

wüstenrot

**Gemeinsam
#stärkerdennje**

GESCHÄFTSBERICHT 2021
WÜSTENROT VERSICHERUNGS-AG

Gemeinsam #stärkerdennje

Milestones Wüstenrot Gruppe:

- 1925** Gründung der Wüstenrot Bausparkasse
- 1926** Fertigstellung des 1. von Wüstenrot finanzierten Eigenheims (in Hallein)
- 1930** Wüstenrot wird selbstständig
- 1955** 30-Jahre Jubiläum
Über 9.000 finanzierte Eigenheime
- 1973** Gründung der
Wüstenrot Versicherungsdienst Ges.m.b.H
- 1976** Umwandlung der
Wüstenrot Versicherungsdienst Ges.m.b.H
in die Wüstenrot Versicherungs-AG
- 1993** Geschäftserweiterung nach Osteuropa
(Tschechien, Slowakei)
- 1998** Gründung der Bausparkasse in Kroatien
- 2001** Integration der Volksfürsorge-Jupiter-Versicherung,
Wüstenrot wird zum Universalversicherer
- 2004** Integration der LandesBausparkasse (LBA)
- 2013** Gründung der Versicherung in Kroatien

Von der Erfindung des Bausparens über die Erweiterung des Geschäftsfeldes um die Versicherung bis zum turbulenten aber erfolgreichen Jahr 2021, das ganz im Zeichen der Pandemie stand, hat das Unternehmen immer wieder bewiesen, dass es sich nachhaltig weiterentwickeln – und sich trotzdem treu bleiben kann. Denn bei allen Veränderungen im Unternehmen ist eines immer gleich geblieben: die wüstenrote DNA. Sie ist das Geheimnis hinter unserer Erfolgsgeschichte, steckt bis heute in jedem einzelnen unserer Mitarbeiter:innen und macht uns **gemeinsam #stärkerdennje**.

Auf den folgenden Seiten werfen wir einen näheren Blick auf diese wüstenrote DNA und zeigen, was sie für unsere Mitarbeiter:innen bedeutet.



Der Ausgangspunkt der wüstenroten DNA.

Georg Kropp ist der Erfinder des Bausparens und Gründer von Wüstenrot. Vor über 100 Jahren erkannte er in der Wohnungsnot ein echtes Problem und fand mit dem Bausparen eine Lösung, von der alle Kund:innen gemeinsam profitieren konnten.

Und so ist es noch heute: bei allem was wir tun, stehen unsere Kund:innen im Zentrum. Unser Angebot soll ihnen dabei helfen, ihr Leben schöner, sicherer und erfolgreicher zu gestalten – egal ob es dabei um die Themen Wohnen, Absichern oder Vorsorgen geht. Dieses „Kund:innen-Gen“ steckt bis heute im Unternehmen und macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Unserer Marke
treu bleiben.“**

Angelika Guggenberger, Finanzberaterin

Die erste Bausparkasse der Welt trug den Namen „Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot“. Und noch heute steht das Miteinander bei Wüstenrot ganz oben. Das Miteinander von Finanzberater:innen und Kund:innen, von Kolleg:innen und unseren Partner:innen. Vielleicht ist dieses gelebte Miteinander ein Grund, warum Wüstenrot in Punkto Vertrauen ganz klar die Nummer 1 in Österreich ist. Und um dieses Vertrauen zu bestätigen, arbeiten wir Finanzberater:innen jeden Tag. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Wo Wüstenrot draufsteht,
ist auch Wüstenrot drin.“**

Felix Schnittler, Vertriebsmitarbeiter

Unsere Kund:innen entscheiden, wie und wo sie mit uns in Kontakt treten. In der Filiale, bei einem Treffen mit dem/der Finanzberater:in oder digital über die Wüstenrot klickmal App. Eines ist dabei immer gleich: das gute Gefühl einen verlässlichen und kompetenten Partner zu haben.

Und das gilt auch in Zukunft, wenn neben der Bausparkasse und der Versicherung, die geplante Wüstenrot Online Bank als dritte Säule hinzutritt. Sie macht Wüstenrot zum ersten echten One-Stop-Shop für wirklich alle Finanzangelegenheiten in Österreich. Als einziger Allfinanzdienstleister nimmt Wüstenrot dabei nicht nur erneut eine Pionierrolle ein, sondern kann seinen Kund:innen alle Finanzlösungen aus einer Hand anbieten. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Bezahlbaren Wohnraum
für alle schaffen.“**

Natalie Lechner, Finanzberaterin

Seit der Gründung ist Wüstenrot untrennbar mit dem Thema Wohnen verbunden und hat bis heute krisensicher über eine halbe Million Eigenheime in Österreich finanziert. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Gesamtvolumen von 969 Millionen Euro ein neuer Spitzenwert in der Finanzierung erzielt. Damit leistet Wüstenrot auch heute noch einen wichtigen Beitrag für leistbares Wohnen – und setzt auch bei wichtigen Zukunftsthemen wie nachhaltigem Bauen und thermischer Sanierung Maßstäbe. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Nachhaltigkeit
nachhaltig leben.“**

Lukas Schnöll, Investment Manager

Von der Pensionsvorsorge bis zu Lebens:Wert, Österreichs erster Absicherung bei Diagnose Krebs, bietet Wüstenrot seinen Kund:innen viele nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Im letzten Jahr haben wir zusätzlich im Rahmen der Vorsorge-Aktion „Zukunft sichern, Bäume pflanzen“ ein wertvolles Aufforstungsprojekt in Österreich unterstützt. Aber nicht nur ökologische Fragen spielen beim Thema Nachhaltigkeit für uns eine Rolle. So wurde die Unternehmensgruppe bereits mehrfach mit dem „Gütesiegel zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“ und als „Bester Lehrbetrieb der Sparte Banken und Versicherungen“ ausgezeichnet. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdenje**.



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Persönlich für meine
Kund:innen da sein.“**

Nicole Pommer, Finanzberaterin

Wüstenrot bleibt Österreichs
„persönlichster“ Finanzdienstleister:
Mit über 400 Finanzberater:innen in
ganz Österreich sind wir für unsere
Kund:innen da und das auch außerhalb
üblicher Öffnungszeiten. Unsere Berater:innen begleiten Kund:innen nicht nur
beim Abschluss eines Produkts, sondern weit darüber hinaus, und stehen
als Partner jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, egal ob es um die Bausparkasse,
die Versicherung oder in Zukunft auch um die Bank geht. Denn auf unserem erfolgreichen Weg in die Zukunft bleiben wir dort, wo wir schon immer waren:
ganz nah bei unseren Kund:innen. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Innovationen
vorantreiben.“**

Florian Groiss, Corporate Publishing Manager

Vor über 100 Jahren erfand Wüstenrot das Bausparen und brachte es kurz darauf als erstes Unternehmen nach Österreich. Eine echte Innovation im Leben der Menschen und eine frühe Form des Crowdfundings. Dieser Pioniergeist treibt uns bis heute an. So haben wir im letzten Jahr mit dem Sofortschutz:Unfall Österreichs erste Unfallfolgenversicherung auf den Markt gebracht und arbeiten gerade mit Nachdruck am Launch der Wüstenrot Onlinebank. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdenje**.

Inhalts- verzeichnis

Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG	11
Organe der Gesellschaft	13
Ressorts/Funktionen	14
Lagebericht des Vorstandes	16
Kennzahlen zur Geschäfts- und Bestandsentwicklung	43
Jahresabschluss 2021	46
Bilanz zum 31.12.2021	47
Gewinn- & Verlustrechnung	51
Anhang	58
Abrechnungsverbände	73
Bestätigungsvermerk	77
Bericht des Aufsichtsrates	81
Filialen	83
Impressum	85

Kennzahlen

Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG	BETRÄGE IN MEUR	
	2020	2021
Verträge Lebensversicherung (Stück)	355.304	334.631
Verträge NKS (Stück)	261.150	260.527
Risiken KFZ	287.523	289.769
Versicherungssumme Leben	10.772,6	10.801,9
Bestandsprämie Schaden/Unfall	198,3	199,2
Schaden/Unfall: Combined Ratio		
vor RV in %	87,2	102,0
nach RV in %	93,5	98,1
Kapitalanlagen ¹⁾ in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV	93,3	93,8
Versicherungstechnische Rückstellungen ²⁾ in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV	86,5	86,3
Eigenkapital ³⁾ in % der Bilanzsumme	9,5	10,0
EGT	47,9	44,9
Mitarbeiter:innen	1.058	989
davon Vertrieb	415	390

¹⁾ inklusive Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

²⁾ inklusive Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

³⁾ inklusive Nachrangige Verbindlichkeiten

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.



Vorstandsdirektorin
Dr. Brigitte Feldhofer
Mitglied des Vorstandes der Wüstenrot Versicherungs-AG

Vorstandsdirektor
Mag. Gerald Hasler
Mitglied des Vorstandes der Wüstenrot Versicherungs-AG

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT

Vorsitzende

Mag. Dr. Stephan Koren (ab 15.06.2021)
Vorstandsvorsitzender der
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Generaldirektorin
Dr. Susanne Riess (bis 15.06.2021)
Vorstandsvorsitzende der
Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg

Stellvertreter

Mag. Dr. Kurt Pribil (ab 15.06.2021)
Wien

Mag. Dr. Stephan Koren (bis 15.06.2021)
Salzburg

Mitglieder

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger
Vorstandsmitglied der
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Mag. Birgit Kuras
Wien

Alfred Leu (ab 31.03.2021)
Oberägeri, Schweiz

Vom Betriebsrat delegiert

Angelika Bösel
Wien

Mag. Michaela Fichtner
Graz

Mag. Georg Tagger
Salzburg

VORSTAND

Mitglieder

Vorstandsdirektor
Mag. Gerald Hasler
Salzburg

Vorstandsdirektorin
Dr. Brigitte Feldhofer (ab 21.07.2021)
Salzburg

Generaldirektorin
Dr. Susanne Riess (ab 01.07.2021 bis 20.07.2021)
Salzburg

Vorstandsdirektor
Prof. Dr. Andreas Grünbichler (bis 30.06.2021)
Salzburg

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung und Bereichsleiter per 01.01.2022

Ressort Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler

Regulatory, Compliance & Geldwäsche WVAG **
Rechnungswesen Gruppe
Aktuarial Rückversicherung LV/KV

Mag. David Sperlich
N.N. / Stv. Thomas Kandler, MA
Mag. Franz Pöschl

Ressort Vorstandsdirektorin Dr. Brigitte Feldhofer

Strategy Office / Recht / GSEK Beteiligungen
Treasury, Controlling & Bilanzstrukturmanagement
Controlling WVAG
Liegenschaftsmanagement
Personal WVAG

Andreas Senjak, MBA, CIIA
Mag. Christian Sollinger, CIIA
Roman Andersch, Akad. VKfm.
N.N.
Mag. Walter Novotny

Andreas Senjak, MBA, CIIA

CRO Stv. Gruppe Strategy Office *

Strategisches Risikomanagement

Andreas Senjak, MBA, CIIA

Mag. Rainer Hager, MBA

COO Kundenbackoffice Gruppe *

Services Gruppe
Services Vers. & Rückvers. S/U
Rechtsschutzversicherung / Leistungsservice

Mag. Theresa Wallner-Fazokas
AssJur. Alexander Haupt
Mag. Karin Rupp

Ing. Birgit Aigner

CIO IT-Funktionen Gruppe *

IT Steuerung
Wüstenrot Datenservice GmbH

Projekt-/Portfoliomanagement & Business Intelligence
Prozesse & Automatisierung
Agilität & Account Management

Edeltraud Böhm, MBA
Ing. Manuel Granbichler, MSc
Dr. Philipp Hlavacek, MBA
Dipl. Ing. (FH) Martin Scheicher
Mag. Ing. Matthias Wenger
Ing. Peter Schintlmeister, MIM

Tobias Kohl, MSc, MBA

CCO Customer & Central Sales Gruppe *

Produktmanagement Gruppe
CRM & Data Management
Vertriebsmanagement Gruppe
Digitaler Vertrieb

Sascha Wetzstein
Mag. Florian Egger-Russe
Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz
N.N.

*) Generalbevollmächtigter

**) dem Gesamtvorstand verantwortlich

N.N. = nicht besetzt

Alexander Knezevic**CSO Sales Gruppe ***

Stammvertrieb

11 Gebiete

Externer Vertrieb

Renate Trummer

Vertriebsservice Finanzieren

Julia Müller

Vertriebsservice Versicherung / Personalentwicklung Vertrieb

Doris Gritzner

Treuhänder

Martin Wieshaider, MLS

Mag. Eva-Maria Vesko (Stellvertreterin)

Aktuare

Lebensversicherung

Mag. Franz Pöschl

Dipl.-Ing. Günter Thanner (Stellvertreter)

Krankenversicherung

Mag. Verena Baueregger

Christian Frahdl, MSc (Stellvertreter)

Finanzmarktaufsichtsbehörde

A-1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5

www.fma.gv.at**Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs**

A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 7

www.vvo.at

Lage- bericht des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

Finanz- und Versicherungsunternehmen haben im Geschäftsjahr 2021 wesentlich dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Verwerfungen der Covid-19-Pandemie möglichst gut unter Kontrolle zu bringen. Nachdem die Konjunktur 2020 in Österreich mit einem Rückgang des BIP von -6,7 % in die Rezession geschlittert ist, konnte 2021 ein Wirtschaftswachstum von 4,7 % erzielt werden. Für 2022 rechnet die EU-Kommission mit einem durchschnittlichen BIP-Anstieg in Europa von 4,3 %. Diese Erwartung ist abhängig von den Risikofaktoren Pandemieverlauf, internationale Lieferkettenprobleme, hohe Energiepreise und insbesondere den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine.

Die Herausforderungen für die Gesamtwirtschaft sind enorm. Die Finanz- und Versicherungswirtschaft hat eine besonders wichtige Rolle bei deren Bewältigung. Erschwert wird diese durch die Nullzinspolitik der EZB, die auch die Sparer:innen deutlich trifft. Dazu kommt eine ungewöhnlich hohe Inflationsrate in Europa, die im Dezember 2021 mit plus 4,3 % in Österreich einen vorläufigen Höchststand erreicht hat. Gemäß Analysen der EZB handelt es sich dabei um eine vorübergehende Folge der atypischen Wirtschaftserholung. Mit einem Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik der EZB ist 2022 nicht zu rechnen.

Die Bausparkasse Wüstenrot hat sich seit 1925 als sicherer und verlässlicher Partner im Bereich der Wohnraumfinanzierung etabliert. Mit der starken Marke Wüstenrot, einem schlagkräftigen hybriden Vertrieb und individuell maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten konnte die Bausparkasse ihren Marktanteil im Geschäftsjahr 2021 weiter ausbauen und mit 31 % den zweiten Platz unter den Bausparkassen absichern. Mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 969 Millionen Euro wurde das Rekordergebnis vom letzten Jahr übertroffen. Damit leistet die Bausparkasse Wüstenrot einen wichtigen Beitrag im Bereich leistbaren Wohnens.

Auch im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung ist das Kundenvertrauen sehr hoch, denn mit Wüstenrot Versicherungsprodukten ist ein rascher finanzieller Ausgleich für alle Schäden an Vermögen und Gesundheit sichergestellt. Dieses Leistungsversprechen erfüllt in besonderer Weise auch die neue Unfall-Folgen-Versicherung Sofortschutz-Unfall. Dabei passen sich die Leistungen in jeder Phase der Genesung der individuellen Lebenssituation der Kund:innen an: von der unmittelbaren Hilfe im Haushalt oder der Kinderbetreuung bis zur langfristigen Unterstützung beim Gesundwerden. Obwohl im Geschäftsjahr 2021 hohe Versicherungsleistungen für Sturmschäden anfielen, konnte ein Plus von 2,1 Millionen Euro an verrechneter Prämie über alle Versicherungsweige erzielt werden.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, konzentrierte sich die Wüstenrot Gruppe 2021 mit dem Projekt Shape darauf, Geschäftsprozesse in allen Bereichen weiterzuentwickeln und im Interesse der Kund:innen noch effizienter zu gestalten. Digitalisierung und Innovation spielen dabei eine maßgebliche Rolle. Mit der Gründung der digitalen Wüstenrot Bank kann das Unternehmen seine Stärke und Unabhängigkeit weiter ausbauen.

Der Finanzsektor nimmt bei der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft und der Erfüllung der ESG-Anforderungen eine Schlüsselrolle ein. Stakeholder (institutionelle Anleger, Ratingagenturen und Kund:innen) erwarten ambitionierte ESG-Lösungen, während die Europäische Kommission den neuen ESG-Regulierungsrahmen gestaltet, um die Erreichung der Ziele des Pariser Übereinkommens sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen voranzutreiben.

Die Berücksichtigung und Förderung der ESG-Kriterien sind ein integraler Bestandteil des Wüstenrot Geschäftsmodells sowohl im Bereich der Bausparkasse als auch im Bereich der Versicherung. Das Recht auf Wohnen und der Zugang zu leistbarem Wohnraum sind ein im UN-Sozialpakt verankertes Menschenrecht. Wüstenrot hat mit Wohnraumfinanzierung allein in Österreich rund 500.000 Familien mit geringerem Einkommen ein Zuhause ermöglicht. Neben der Wohnraumfinanzierung unterstützt Wüstenrot die Gebäudesanierung mit attraktiven Darlehen. Gerade die thermische Sanierung ist eine ganze wesentliche Voraussetzung zur Erreichung der Klimaziele.

Im Rahmen der verantwortungsvollen Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe wurden in Zusammenarbeit mit der ESG-Research- & Ratingagentur Sustainalytics relevante Negativkriterien mit dem Ziel, kontroverse Themen im Detail zu erkennen und zu beschränken, erarbeitet. Der Bestand wird regelmäßig einem Negativscreening unterzogen und kontroverse Themen werden mittels Limits beschränkt.

Veränderte ökologische und soziale Rahmenbedingungen können auch zu negativen Auswirkungen auf Vermögenswerte führen. Durch ein Heatmap-Screening wird im Rahmen des Investmentprozesses systematisch ein Bewusstsein für die Belastung des Portfolios durch Investitionen in besonders exponierten Sektoren geschaffen. Diese Vermögenswerte werden quartalsweise identifiziert und durch das Asset-Liability-Management-Komitee gesteuert. Dabei wurden Klimarisiken als primäre Risikotreiber identifiziert.

Die Bausparkasse Wüstenrot AG plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Die Emissionserlöse werden zur Finanzierung und Refinanzierung grüner Kreditforderungen verwendet. Aufgrund des Geschäftsmodells der Wüstenrot Bausparkasse AG wird ein besonderer Fokus auf der Kategorie umweltfreundliche beziehungsweise grüne Gebäude liegen. Da Wohnraumdarlehen den Großteil des Kreditportfolios widerspiegeln, ergibt sich daraus eine enorme Chance, den Klimaschutz und die Dekarbonisierung des Immobiliensektors zu unterstützen.

Im Rahmen des Wüstenrot Immobilienmanagements gibt es ein klares Bekenntnis sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungs- und Umbauprojekten zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Schließlich sind es die individuellen Beiträge von 1.446 Mitarbeiter:innen alleine in Österreich, die ihre Arbeit so ressourcenschonend wie möglich erledigen und damit einen sehr wichtigen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit leisten.

Unsere Mitarbeiter:innen haben mit großer Leistungsbereitschaft und Engagement am Unternehmenserfolg mitgewirkt und die besonderen Herausforderungen eines weiteren schwierigen Krisenjahres erfolgreich bewältigt. Ihnen allen gilt ein besonderes Dankeschön.

Wir möchten uns darüber hinaus bei allen Partner:innen für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken, insbesondere aber bei unseren Kund:innen, die uns auch in diesem schwierigen Jahr in besonders großer Zahl ihr Vertrauen geschenkt haben.

**NACHHALTIGKEIT
HAT
VORRANG.**

Lagebericht des Vorstandes

Executive Summary

Wüstenrot Versicherungs-AG

Die Wüstenrot Versicherungs-AG hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem EGT von 44,9 Millionen Euro abgeschlossen und damit trotz des pandemischen Umfeldes ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Das außerordentlich hohe Niveau des Vorjahres konnte aufgrund des hohen Schadensmaßes der Sommerunwetter in Höhe von rund 16 Millionen Euro (nach Rückversicherung) nicht erreicht werden.

Der Prämienzuwachs in der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung belief sich auf 1,1 % und war in erster Linie auf gute Entwicklungen in der Kfz-, Rechtsschutz- sowie Unfallversicherung zurückzuführen. Den hohen Schäden aus Naturereignissen konnte durch günstige Schadenbelastungen in den Versicherungszweigen Kfz-Haftpflicht-, Haushalt-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung und durch die Beteiligung der Rückversicherer aus dem NatCat-Schadenexzedentenvertrag entgegengewirkt werden, wodurch das Versicherungsergebnis gegenüber dem Vorjahr zwar einen Rückgang verzeichnete, jedoch mit über 6 Millionen Euro sehr positiv ausfiel. Die geplante Bestandsreduktion im Produktbereich Landwirtschaftsversicherung wurde auch 2021 fortgesetzt.

In der Lebensversicherung konnten die verrechneten Prämien in der Risikoversicherung gesteigert und vor allem starke Zuwächse bei den Einmalerlägen verzeichnet werden, womit das Prämienwachstum bei 5,2 % lag. In der fondsgebundenen Lebensversicherung war, wie schon im Vorjahr, ein Bestandsrückgang erkennbar. Diesem anhaltenden Trend folgend wurde per Jahresbeginn 2022 eine Reduktion des Angebots der fondsgebundenen Versicherung in die Wege geleitet. Die in den Vorjahren zur Absicherung zukünftiger Garantiezinsen in der Lebensversicherung aufgebaute Zinszusatzrückstellung beträgt zum Jahresende 2021 unverändert 110,0 Millionen Euro. Sie liegt damit um 6,8 Millionen Euro über dem notwendigen Mindestbetrag.

Auch 2021 fällt das Finanzergebnis mit einer Rendite von 3,2 % in Anbetracht des gegebenen Marktumfeldes durchaus erfolgreich aus. Dieses schafft die grundlegende Basis für eine unverändert attraktive Gesamtverzinsung in der kapitalbildenden Lebensversicherung und ist darüber hinaus ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft.

Mit einer Zuweisung zur freien Rücklage in Höhe von 22,6 Millionen Euro wurde eine solide Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft in die Wege geleitet.

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Wüstenrot Versicherungs-AG im Jahr 2021

1.1. Allgemeines Marktumfeld 2021

1.1.1. Globale Wirtschaftsentwicklung

Die globale Wirtschaftsentwicklung wurde auch 2021 maßgeblich von der Covid-19-Pandemie geprägt. Regierungen und Zentralbanken weltweit setzten ihre massiven Unterstützungsmaßnahmen fort und die globale Konjunkturdynamik konnte sich nach dem starken Einbruch im Vorjahr wieder deutlich verbessern. Zwar wurde der Rückgang des Vorjahres mehr als wettgemacht, die Erholung verlief allerdings uneinheitlich. Je nach lokaler Intensität von Covid-Ausbrüchen, staatlichen Eindämmungsmaßnahmen und der Bedeutung von kontaktintensiven Sektoren gestaltete sich die Rückkehr zum gewohnten Wachstumspfad unterschiedlich schwierig. Hohe Rohstoff- und Energiepreise in Kombination mit teils markanten Lieferengpässen führten zu teils stark steigenden Inflationsraten. Zudem wuchs gegen Jahresende 2021 die Unsicherheit aufgrund einer neuen Virusvariante erneut an. Das Gesamtjahr verzeichnete aber dennoch einen deutlichen Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung.

1.1.2. Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone erlebte 2021 eine deutliche Erholung. Der Fortschritt von Impfkampagnen und die Zurücknahme von Eindämmungsmaßnahmen trugen im Frühling und Sommer zu einem signifikanten Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts bei. Im dritten Quartal wurde das Vorkrisenniveau – deutlich schneller als erwartet – wieder nahezu erreicht. Der europäische Arbeitsmarkt verbesserte sich entsprechend. Viele Arbeitnehmer:innen konnten staatliche Unterstützungsprogramme wie zum Beispiel Kurzarbeit wieder verlassen, zahlreiche neue Jobs wurden geschaffen und die Arbeitslosenquote sank signifikant. Die wiedererstarbte Nachfrage war so groß, dass das Angebot teilweise nicht mithalten konnte. Logistische Herausforderungen und knappe Rohmaterialien beziehungsweise Zwischenprodukte belasteten die produzierenden Unternehmen genauso wie steigende Energiepreise. Dazu kamen ein zunehmender Arbeitskräftemangel sowie Unsicherheiten in der zweiten Jahreshälfte aufgrund stark steigender Covid-Fälle. Zwar werden diese Faktoren als vorübergehend eingestuft, sie belasteten dennoch den wirtschaftlichen Aufschwung in Europa.

Die österreichische Wirtschaft wuchs 2021 ebenfalls kräftig, allerdings verhinderten die erwähnten Angebotsengpässe und hohen Rohstoffpreise einen noch deutlicheren Aufschwung. Dazu kamen behördlich verordnete Einschränkungen zur Pandemiebekämpfung, die insbesondere bei den Ausgaben für den privaten Konsum zu starken Schwankungen führten. Neben vielen anderen Branchen waren vor allem der Handel, der Tourismus und die Gastronomie betroffen. Nichtsdestotrotz war auf dem Arbeitsmarkt eine äußerst günstige Entwicklung zu verzeichnen und die Arbeitslosenquote sank signifikant. Kurzarbeitshilfen und staatliche Unterstützungen für betroffene Betriebe wirkten dabei erneut stabilisierend auf die Lage am Arbeitsmarkt und die konjunkturelle Entwicklung. Der Außenhandel zog deutlich an, die Lieferkettenproblematik hatte aber auch hier – insbesondere in der zweiten Jahreshälfte – deutlich negative Auswirkungen. In der Bauwirtschaft traf ein Mangel an Arbeitskräften und Material auf eine weiterhin hohe Nachfrage, was zu stark steigenden Baukosten und Immobilienpreisen führte. Die Nachfrage nach Wohnbaukrediten war dabei ungebrochen und die Kreditkonditionen blieben für Kund:innen sehr attraktiv. Auch in diesem Umfeld dynamischer steigender Immobilienpreise und hoher Kreditvergabevolumina blieb die Bausparkasse Wüstenrot ihrem risikoarmen Geschäftsmodell mit Fokus auf hypothekarisch besicherte Privatkunden-Darlehen, eine breite Diversifikation über alle Bundesländer und ein verstärktes Fixzinsdarlehensgeschäft treu.

„Wirtschaftsleistung zieht weltweit an.“

1.1.3. Zinsentwicklung und Zentralbanken

Getrieben von den hohen Energiepreisen stieg die Inflationsrate in der Eurozone im Jahresverlauf stetig an und erreichte im Dezember mit 5 % einen neuen Höchststand. Die Europäische Zentralbank (EZB) schätzte diese Entwicklung als vorübergehend ein und hielt 2021 an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Im Rahmen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten („APP“) wurden Wertpapiere im Wert von 20 Milliarden Euro pro Monat angekauft, ergänzt um das Pandemie-Notfallankaufprogramm („PEPP“) über insgesamt 1,85 Billionen Euro. Zum Jahresende setzte die EZB erste Schritte in Richtung monetärer Normalisierung und kündigte an, dass das PEPP aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und steigender Inflationsraten per März 2022 beendet werde. Der Hauptrefinanzierungssatz und der Zinssatz für die Einlagefazilität wurden unabhängig davon bei 0,0 % beziehungsweise -0,5 % belassen. Im Jahresverlauf ist die Bilanzsumme der EZB aufgrund der Anleiheankäufe erneut deutlich angewachsen und lag zum Jahresende bei 8,6 Billionen Euro. Als Folge dieser Geldmengenausweitung war die Liquidität am Geldmarkt anhaltend hoch und sowohl der 3- als auch der 12-Monats-EURIBOR erreichten neue Allzeit-Tiefs. Am Kapitalmarkt waren stärkere Schwankungen am langen Ende der Zinskurve zu verzeichnen, im Jahresvergleich stiegen die Zinsen aber merklich an. Negative Renditen waren trotzdem auch 2021 allgegenwärtig. Die Risikoaufschläge für Anleihen entwickelten sich vor dem Hintergrund der stabilisierenden Notenbankpolitik und trotz der volatilen makroökonomischen Entwicklung außerordentlich stabil und verharrten auf niedrigen Niveaus.

Die US-amerikanische Federal Reserve (Fed) reagierte gegen Jahresende auf die rapide Erholung auf dem Arbeitsmarkt sowie stark steigende US-Inflationsraten und begann, ihr Nettovolumen an Wertpapierankäufen deutlich zu reduzieren. Zwar erachtete das Federal Open Market Committee ein Zielband für die Federal Funds Rate von 0,0 % bis 0,25 % auch Ende 2021 noch als angemessen, die Anzeichen für eine baldige Zinserhöhung verdichteten sich aber.

Gestützt durch diese expansive monetäre Politik und die wirtschaftliche Erholung war die Performance der wichtigsten Aktienmärkte durchwegs positiv. Sowohl in den USA als auch in Europa wurden im Jahresverlauf deutliche Kursgewinne verzeichnet. So legte der Dow Jones Industrial Average um 19 % zu und erreichte einen neuen Höchstwert, der EURO STOXX 50 schloss mit einem Plus von 21 % und der heimische Aktienindex ATX gewann beeindruckende 39 % an Wert.

1.1.4. Makroökonomischer Ausblick

Neben der Covid-19-Pandemie wird insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine einen maßgeblichen Einfluss auf die globale Konjunkturdynamik haben. Wachstumsbremsend wirken dabei neben den hohen geopolitischen Risiken vor allem die gegenseitig getroffenen Sanktionsmaßnahmen sowie die stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise aus. Eine mögliche Erholung wird – abhängig vom weiteren Verlauf des Krieges und der Pandemie – heterogen und volatil verlaufen. Die Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben somit mit hoher Unsicherheiten behaftet. Zwar kündigte die Europäische Zentralbank das Auslaufen ihres Pandemieprogramms an, vor dem Hintergrund der angespannten geopolitischen Situation ist ein schnelles Anheben der Leitzinsen aber unwahrscheinlich, was sich positiv auf die Kreditvergabe und das Wirtschaftswachstum auswirken sollte. Der weitere Verlauf der Geld- und Kapitalmarktzinssätze wird insbesondere davon abhängen, wie nachhaltig die Konjunkturerholung verläuft und wie widerstandsfähig sie gegen die erhöhte Unsicherheit ist.

1.2. Versicherungswirtschaft in Österreich 2021

Gemäß ersten Berechnungen des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) steigerten sich branchenweit die Prämien um +3,4 % (2020: +1,6 %). In der Lebensversicherung stiegen die Prämien bei einem gesamten Prämienvolumen von 5,4 Milliarden Euro um +0,6 % (2020: -1,4 %). In der Schaden-/Unfallversicherung beträgt das Prämienvolumen 10,7 Milliarden Euro für das Jahr 2021. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von +4,7 % (2020: +2,6 %). Die private Krankenversicherung weist, bei einem Gesamtprämienvolumen von 2,5 Milliarden Euro, für das Jahr 2021 ein voraussichtliches Prämienwachstum von +3,7 % (2020: +3,9 %) auf.

**AUSSICHTEN
FÜR DIE WELT-
WIRTSCHAFT
POSITIV, ABER MIT
UNSICHERHEITEN
VERBUNDEN.**

1.3. Marktauftritt 2021

1.3.1. Vertriebswege, -strukturen und -unterstützung

Die Wüstenrot Gruppe setzt auf ein etabliertes Mehr-Säulen-Vertriebsmodell mit Stammvertrieb, Makler-Agenturen, Banken- sowie Direktvertrieb und kooperiert mit zahlreichen Geschäftspartner:innen. Im eigenen Stammvertrieb punkten rund 400 Finanzberater:innen durch Kundennähe und persönliche Beratung. Bestens ausgebildet und mit modernsten technischen Werkzeugen und Produkten ausgestattet, betreuen sie im Tagesgeschäft unsere Kund:innen und schaffen maßgeschneiderte Lösungen für den individuellen Bedarf. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sind dabei neben dem umfassenden Angebot an Finanzprodukten der hybride Service in Richtung Kund:innen und die Zurverfügungstellung diverser Kontaktkanäle in Richtung Vertrieb, was ein nahtloses rasches Agieren im Interesse der Kund:innen garantiert. Das Zusammenwirken von digitalen Services und kompetenter Beratung durch unseren Vertrieb in allen Bundesländern und Regionen bedeutet einen großen Mehrwert für unsere Kund:innen. Im externen Vertriebszweig verzeichneten wir im Jahr 2021 Geschäftszugänge von über 1.700 Vertriebspartner:innen im gesamten Versicherungsbereich. Zur Festigung dieser wichtigen Beziehungen mit Vermittler:innen haben überdies gezielte Maßnahmen bei IT-Anbindungen und Schnittstellen beigetragen. Die Digitalisierung von Prozessen und Abläufen wird auch mittelfristig eines der zentralen strategischen Handlungsfelder bleiben, wodurch wir uns neben dem eigenen Stammvertrieb auch im externen Vermittler:innen-Segment zusätzliche Akzente erwarten. Der allgemeine Fokus in der Wüstenrot Versicherung liegt zukünftig im Bereich Schaden-/Unfallversicherung. Hier wird vor allem in der Vertriebssteuerung stärker auf eine potenzialorientierte und regional angepasste Wachstumsstrategie in den Sparten Risiko-, Kfz-Haftpflicht, Haushalts-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung gesetzt.

Mit zunehmendem Anteil an digitalen Geschäftsabschlüssen gewinnt der hybride Betreuungsansatz bei Wüstenrot immer mehr an Bedeutung. Dabei ist die strategische Ausrichtung klar: Die Kundin beziehungsweise der Kunde entscheidet über Art und Umfang ihrer oder seiner Betreuung – der Wüstenrot Vertrieb steht ihr oder ihm beratend zur Seite, ob digital oder analog. Die nächsten Weichenstellungen hin in Richtung Omni-Channel-Vertriebsmodell werden im Laufe des Jahres 2022 gestellt und im Einklang mit dem Start der Online-Bank lanciert. Eines der zentralsten Handlungsfelder im gesamten Vertrieb ist die Digitalisierung von Prozessen und Abläufen. Beispielsweise können wir unseren Kund:innen die Kfz-Versicherungsbestätigung nun auch digital zur Verfügung stellen und in der personenbezogenen Versicherung bieten wir ein Tool für digitale Gesundheitsfragen. Die neu geschaffene digitale Folgevertragsbereitstellung ermöglicht nunmehr auch dem externen Vertrieb eine deutlich effizientere Geschäftsabwicklung.

Ein wichtiger Meilenstein zur nachhaltigen Sicherstellung der Service- und Beratungsstandards der Wüstenrot Gruppe wurde durch qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen erreicht. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Ausbau der BÖV- sowie Vermögensberater-Ausbildung sowie zur Erfüllung der auferlegten IDD-Erfordernisse an unsere Vertriebsmitarbeiter:innen gelegt. Im Bereich des Recruitings konnte die Gruppe 2021 trotz pandemiebedingt erschwelter Rahmenbedingungen im Onboarding-Prozess ihren Qualitätskurs in der Nachfolgeplanung sowie im Kundenstockmanagement fortsetzen. Die neu etablierten Finance Sales Trainees sowie Rookie-Finanzberater:innen ergänzen das Team. Wesentliche Optimierungen wurden in der Struktur der Vertriebswegeorganisationen vorgenommen. Im operativen Vertrieb wurden die Verkaufsgebiete im Stammvertrieb neu organisiert und auf nunmehr elf schlagkräftige Stammgebiete verdichtet. Der neue Bereich Vertriebsmanagement dient allen Produkthäusern der Wüstenrot Gruppe Österreich als Schnittstelle zwischen operativem Vertrieb, zentralem Vertrieb und den Fachbereichen der Zentrale.

Im Management Board der Wüstenrot Gruppe ist der Vertrieb durch die 2022 neu besetzten Positionen des Chief Sales Officers und des Chief Customer Officers nun noch stärker vertreten. Während im operativen Vertriebsressort („Sales-Gruppe“) die gesamte Kompetenz der regionalen Vertriebstätigkeit in den bestehenden drei Vertriebskanälen gebündelt ist, obliegt dem zentralen Vertrieb („Customer- & Central-Sales-Gruppe“) vor allem die strategische Ausrichtung sowie Steuerung aller Vertriebs- und Kunden-Agenden sowie die Wahrnehmung der Schnittstellenfunktion zu den zentralen Einheiten und den Produkthäusern.

„Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen ist wichtig.“

1.3.2. Marketing

Der Bereich Marketing und Innovation führte in Zusammenarbeit mit marketmind eine Multi-Client-Studie durch, um die Brand-Performance der Marke Wüstenrot aufzuzeigen: In Anbetracht der Positionierung der Brand lag Wüstenrot bei den Werten „Preis“ und „Kundenorientierung“ mit jeweils 107 Indexpunkten (Branchendurchschnitt 100) an der Spitze der untersuchten Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus stach Wüstenrot als die „sympathischste Marke“ im Branchenvergleich heraus.

„Wüstenrot ist sympathischste Marke der Branche.“

Wüstenrot als starke und etablierte Marke, die schon seit über 95 Jahren Bestand hat und als Brand am Markt etabliert ist, gilt als besonders wertvoller USP. Eine Marke, auf die sich Kund:innen verlassen können – beim Finanzieren, Sparen und Versichern. Dabei wird wahrgenommen, dass Wüstenrot über eine breit gefächerte, fundierte Expertise verfügt, sich auskennt und – noch wichtiger – seine Kund:innen kennt. Ein weiterer USP ist Wüstenrot als persönlichster Finanzdienstleister, der stets die Kund:innen vor

Augen hat. Dank höchster Serviceorientierung wird man diesem Anspruch gerecht und kann den Kund:innen durch eine Vielzahl an Lösungen auch in schwierigen Zeiten die nötige (finanzielle) Sicherheit und den erforderlichen Schutz (Versicherung) bieten.

Folgerichtig wurde 2021 kontinuierlich und effektiv an der Platzierung bestehender Produkte weitergearbeitet, um die angeführten Spitzenpositionen in den Bereichen Bausparen, Finanzieren und Haus & Heim weiter auszubauen: durch eine starke crossmediale Finanzierungskampagne, die für zusätzliche Abschlüsse im Bereich Finanzierung sowie Haus & Heim sorgte. Darüber hinaus holte Wüstenrot im Digitalbereich mit dem Einsatz von Widgets zum Wohnkredit Kund:innen genau im Bedarfsmoment ab.

Unsere Marktstärke im Bereich Bausparen bestätigt eine besondere Auszeichnung: So wurde Wüstenrot im Rahmen des „Branchenmonitors 2021“ beim Bausparen „Branchen-Champion 2021“ in der Kategorie Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet. Die Wüstenrot Bausparprodukte wurden über das gesamte Jahr beworben – mit einer präsenten Social-Always-On-Kampagne. In der ersten Jahreshälfte wurde zudem eine Kfz-Kampagne umgesetzt. Dabei konnten die Abschlüsse im Gegensatz zum Vorjahr mehr als verdreifacht werden.

Im zweiten Halbjahr konzentrierten sich die Marketingaktivitäten auf den Bereich der Vorsorge: Mit dem Launch der Sofortschutz:Unfall haben wir Österreichs erste Unfallfolgeversicherung ins Leben gerufen, die Kund:innen nach einem Unfall umgehend sicher auffängt – durch einen sofortigen Kostenersatz und Leistungen, die sich jeder Phase der Genesung und Lebenssituation anpassen. Begleitet wurde der Produktlaunch mit einem attraktiven Gewinnspiel, das den erfolgreichen Start zusätzlich pushte. Zum Ausbau der Awareness und Bekanntheit des neuen Produkts wurde ein weiterer Flight im Herbst umgesetzt.

Begleitend über das ganze Jahr widmete sich Wüstenrot außerdem dem Ziel, Österreichs digitalster und trotzdem auch persönlichster Finanzdienstleister zu werden. Durch die Arbeit am Relaunch von App und Website wurden weitere Maßnahmen hinsichtlich Zielerreichung gesetzt.

Der digitale und persönliche Serviceaspekt stand dabei ganz klar im Fokus: So wird die User Experience immer weiter an die Bedürfnisse und Wünsche der Kund:innen angepasst. Dazu beitragen sollen eine Optimierung der Menüführung, ein Ausbau der Onlineservices inklusive Chatbot, ein frischer „Look and Feel“ und noch schnellere Performance. Zusätzlich wird für die Nutzer:innen regelmäßig neuer Content aufbereitet. So wird die App zum echten Begleiter im Alltag – auch mit der 2021 neu geschaffenen Rubrik „me1n Zuhause“: Unter Anleitung eines Wohnpsychologen wurden Nutzer:innen Tipps vorgestellt, wie das eigene Zuhause zu einer kleinen Wohlfühl-Oase wird. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie wurden Kund:innen so mitten im Lebensalltag abgeholt, da das Zuhause immer mehr auch Arbeits- und Lernplatz wurde.

1.3.3. Produkte und Leistungen

Schaden-/Unfallversicherung

Ein besonders bemerkenswerter Schwerpunkt wurde im Jahr 2021 mit dem Markteintritt der Produktinnovation Sofortschutz:Unfall per Mitte Juni gesetzt. Anders als bei der klassischen Summenversicherung sieht dieses Produkt Leistungen auf Basis der tatsächlich vorliegenden Unfallfolgen vor. Weder das Vorliegen noch die Feststellung einer dauerhaften Invalidität spielen im zugrunde liegenden Deckungskonzept eine Rolle. Das Produkt bietet den Kund:innen ein breit gefächertes Leistungsspektrum von Sofortleistungen unmittelbar nach dem Unfallereignis, wozu auch ein professionelles Reha-Management zählt, und leistet darüber hinaus für die betroffene Person in den folgenden Genesungsphasen erforderlichenfalls einen Ersatz von Verdienstentgang sowie Pflegekosten. Der individuelle Kundenbedarf für die bestmögliche Wiederherstellung der Gesundheit nach den Folgen eines Unfalls kann zielgerichtet finanziell abgedeckt werden. Die Einführung des neuen Produktes wurde von Ende August bis Mitte September durch eine Werbekampagne mit TV-Spots unterstützt.

Lebens-/Krankenversicherung

Die Anfang des Jahres umgesetzte Überarbeitung des Verlängerungsangebotes für ablaufende Lebensversicherungsverträge wurde sehr gut angenommen. So konnte die schon im Vorjahr gestiegene Folgevertragsquote noch weiter auf 33 % im Jahr 2021 gesteigert werden. Das ist ein klares Indiz für das hohe Vertrauen, das die Kund:innen in Wüstenrot setzen.

Bestärkt durch die hohen Abschlusszahlen von Ablebensversicherungen mit optionalem Pflege-Baustein wurde ab Herbst die Möglichkeit geschaffen, eine Wertsicherung zu vereinbaren. Das Angebot fand ebenfalls bei Bestandsverträgen Zuspruch. Im Neugeschäft bestätigte eine Quote von über 61 % Verträgen mit Wertanpassung, dass nicht nur das Bedürfnis der Kund:innen nach finanzieller Absicherung im Ablebensfall sehr ausgeprägt ist, sondern auch die Gewährleistung der Wert-Erhaltung für die Zukunft. Für die Krankenversicherung wurde die gesetzlich vorgegebene Anpassung des Rechnungszinses auf 0,5 % mit 01.07.2021 vorgenommen.

1.4. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Wüstenrot Geschäftsmodells

Die Wüstenrot Gruppe vertritt seit 1925 ein nachhaltiges Geschäftsmodell und leistet mit ihren Produkten in den Bereichen Bausparen und Versichern im Rahmen der verantwortungsvollen Veranlagung und durch ein Bekenntnis zur Ressourcenschonung in allen Bereichen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der ESG-Kriterien. Wirtschaftliche Stabilität und nachhaltiges Wachstum zeichnen den Konzern seit Anbeginn aus. Leistungsversprechen gegenüber den Kund:innen konnten zu jeder Zeit nicht nur eingehalten, sondern übererfüllt werden. Von der Bausparkasse zur Versicherung im Jahr 1976 und zur Gründung der digitalen Wüstenrot Bank gemäß Plan 2022 hat sich das Produktangebot kontinuierlich erweitert. Die Wüstenrot Gruppe konnte sich als Allfinanzdienstleister etablieren. Der Kundennutzen steht dabei immer im Vordergrund.

Gegenüber den Mitarbeiter:innen ist Wüstenrot ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber, der die Gleichbehandlung der Geschlechter, Diversität, Familienfreundlichkeit und eine ausgeglichene Work-Life-Balance sowie Gesundheitsförderung, Respekt und Wertschätzung in allen Bereichen als fixen Teil der Unternehmenskultur vertritt und lebt. In der herausfordernden Zeit der Covid-19-Pandemie zeigt sich dies in Form der erforderlichen, gewissenhaften und stringenten Vorkehrungen des Unternehmens zum Schutz der Gesundheit der Wüstenrot Kund:innen sowie der Mitarbeiter:innen.

Im Rahmen der Corporate-Social-Responsibility-Maßnahmen stellt die Bausparkasse Wüstenrot soziales Engagement unter Beweis. Im Wege langfristiger Partnerschaften fördert sie die Stiftung Kindertraum, Menschen mit Behinderung über den Verein RollOn und den Behindertensport. Nach Möglichkeit unterstützt Wüstenrot spontane Hilfsaktionen.

1.4.1. Business Continuity Planning and Management

Die Wüstenrot Gruppe zählt als Dienstleistungsunternehmen der Finanz- und Versicherungswirtschaft zu den kritischen Infrastrukturen und sieht sich mit unterschiedlichsten Bedrohungsszenarien konfrontiert. Mit der Einrichtung des Notfall- und Krisenmanagements wurde ein System implementiert, das die Bereiche Krisenvorsorge (-prävention), Krisenbewältigung und Krisennachbereitung umfasst. Eine Notfall-Richtlinie regelt die Organisation, die Kompetenzen, den Ablauf und das Führungsverfahren bei der Bewältigung von Notfällen und Krisen. Damit sind die Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Optimierung aller für das Management im Krisenfall verfügbaren Ressourcen geschaffen und die Kontinuität des Geschäftsverlaufes ist gewährleistet. So konnten auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vom ersten Tag an ohne Unterbrechung des Geschäftsverlaufes im Interesse der Kund:innen, der Mitarbeiter:innen und des Unternehmens bewältigt werden.

„Pandemie als Treiber der Digitalisierung.“

1.4.2. Verantwortungsvolle Veranlagung

Wüstenrot bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Veranlagungsstrategie. Verantwortungsvolles Investieren steht nicht nur für die klassischen Veranlagungsziele Rendite, Sicherheit und Liquidität, sondern definiert sich zudem durch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten. Mit dem Ziel, kontroverse Themen im Detail zu erkennen und zu beschränken, wurden in Zusammenarbeit mit der ESG-Research-& Ratingagentur Sustainalytics relevante Negativkriterien erarbeitet:

- Verstöße gegen UN-Global-Compact-Prinzipien/kontroverse Wirtschaftspraktiken
- Kontroverse Waffen
- Arktische Öl- & Gas-Exploration und -Bohrung
- Ölsand
- Thermische Kohle
- Länderrisiken

Es wird regelmäßig ein Negativscreening durchgeführt, im Asset-Liability-Management-Komitee berichtet und mittels Limits beschränkt.

Veränderte ökologische und soziale Rahmenbedingungen können auch zu negativen Auswirkungen auf Vermögenswerte führen. Je nach Sektor gibt es hinsichtlich der Betroffenheit allerdings deutliche Unterschiede. Im Investmentprozess unterstützt eine Heatmap dabei, Sektoren entsprechend ihrer Exposition gegenüber Nachhaltigkeitsfaktoren einzuordnen. Durch ein Heatmap-Screening wird systematisch ein Bewusstsein für die Belastung des Portfolios durch Positionen in besonders exponierten Sektoren geschaffen. Diese Vermögenswerte werden quartalsweise identifiziert und durch das Asset-Liability-Management-Komitee mittels Zielquote gesteuert. Dabei wurden Klimarisiken als primäre Risikotreiber identifiziert.

Die verantwortungsvolle Veranlagungspolitik der Wüstenrot Versicherungs-AG zielt jedoch nicht nur darauf ab, kontroverse und finanzrelevante Risiken zu vermeiden, sondern strebt durch zielgerichtete Investments auch eine Forcierung positiver Effekte auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Vor allem durch Infrastruktur-Investments in Verbindung mit erneuerbaren Energien leistet die Wüstenrot Gruppe einen positiven Beitrag zu einer ambitionierten Energiewende. Durch unsere kommunalen Veranlagungen, die sich auf den Wirtschaftsstandort Österreich fokussieren, begünstigen wir die inklusive, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Gestaltung von Städten und Siedlungen.

1.4.3. Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Alle Geschäftsbeziehungen mit den Geschäftspartner:innen, Aufsichtsbehörden und staatlichen Organen erfüllen strengste ethische und moralische Standards. Die Wüstenrot Gruppe stellt in diesem Punkt höchste Anforderungen an ihre Mitarbeiter:innen und erwartet ausnahmslos ein rechtskonformes Verhalten. Um dem Korruptionsrisiko, welches für Wüstenrot als gering eingestuft wird, entgegenzuwirken sowie zur Unterstützung der Mitarbeiter:innen bei der Einhaltung der korruptionsrechtlichen Bestimmungen, wurde ein Verhaltenskodex (Code of Conduct) erstellt. Dieser wird vom Compliance-Officer regelmäßig überprüft.

1.4.4. Nachhaltigkeit und die Produkte der Wüstenrot Versicherungs-AG

Die Wüstenrot Versicherungs-AG reagiert auf den wachsenden Bedarf an Produkten und Serviceleistungen, die nachhaltige Aspekte besonders berücksichtigen. Die Produkte der Sachversicherung zeichnen sich durch den progressiven Ansatz aus, dass tendenziell neue Gefahren, auch als Folge technischer Entwicklungen, ohne Prämiendifferenzierung vom bestehenden Versicherungsumfang erfasst sind. Damit werden umweltschonende Elektroautos und Hybridfahrzeuge in der Kfz-Versicherung trotz eines oft höheren versicherungstechnischen Risikos den klassischen Kraftfahrzeugen gleichgestellt.

In analoger Weise sind E-Bikes und Fahrräder im Sinne der Straßenverkehrsordnung in der Haushaltversicherung gegen Sachschäden sowie im Rahmen der Privathaft-

pflichtversicherung versichert. Die Privat-Rechtsschutzversicherung hilft bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus dem Halten und Lenken dieser Fahrzeuge.

Als versicherte Gebäude kommen in der Eigenheimversicherung nachhaltige Passivhäuser ebenso in Betracht wie herkömmlich errichtete Ein- und Zweifamilienhäuser. Wer auf die nachhaltige und ressourcenschonende Energieversorgung über Solar- und Photovoltaikanlagen setzt, kann sich gegen die Beschädigung dieser Anlagen und daraus resultierende Reparaturkosten absichern. Ein anderes Beispiel für die Berücksichtigung relativ neuer Entwicklungen ist, dass elektronische Schließsysteme von versicherten Wohnungen in den Versicherungsumfang eingeflossen sind: Ein Einbruchdiebstahl durch nachweisliches Hacken eines derartigen aktivierten Schließsystems fällt ebenfalls unter den Versicherungsschutz.

Reparieren ist auch im Sinne einer effizienten Kreislaufwirtschaft nachhaltiger als neu Beschaffen. Ein Leistungsversprechen der Sachversicherung liegt in der Übernahme von Reparaturkosten, die zur Behebung versicherter Schäden anfallen. Zudem werden erforderlichenfalls Kosten für Untersuchung, Abfuhr, Behandlung und Deponierung versicherter Sachen ersetzt. Eine korrekte und umweltschonende Entsorgung samt effizientem Recycling beschädigter Sachen dient der Erhaltung der Umwelt.

Dem Schutz der Umwelt und der Gesundheit dient auch jener Aspekt des Haftpflicht-Versicherungsschutzes, der sich auf Schadenersatzverpflichtungen durch die Verunreinigung von Erdreich und Gewässern erstreckt.

Ein in ganz besonderer Weise nachhaltiger Aspekt ist die Übernahme des Risikos der Altersarmut durch die Langlebigkeit in den Wüstenrot Produkten der Personenversicherung. Kein anderes Modell eines Finanzmarktinstrumentes übernimmt eine derartige Funktion.

1.4.5. Bekenntnis zu Ressourcenschonung und Klimaschutz

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich zum Umweltschutz und ist sich ihrer Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen bewusst, weshalb es ihr ein Anliegen ist, umweltbewusstes Verhalten auch im Arbeitsalltag und am Arbeitsplatz zu verwirklichen. Die Mitarbeiter:innen achten darauf, mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen sorgsam und sparsam umzugehen (wie beispielsweise durch Materialeinsparungen, energiesparende Planung oder durch Vermeidung, Reduzierung und Recycling von Abfällen). Dienstreisen werden auf Basis der Erkenntnisse aus den Covid-19-bedingten Reisebeschränkungen reduziert. Damit trägt die Gruppe zur Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes bei.

Herausforderungen und Initiativen zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt stehen auch in puncto wirtschaftliches Handeln im Vordergrund.

Mit **E-Services** steht seit Mitte 2013 für mehr als 104.000 Kund:innen und für die Vermittler:innen der Wüstenrot Gruppe die elektronische Zustellung von Dokumenten zur Verfügung. Wüstenrot klickmal App User als auch reine E-Services-Nutzer bekommen ihre Kundenpost, die jährlichen Kontoauszüge und Wertbenachrichtigungen elektronisch und damit umweltschonend in ihre persönliche Wüstenrot Postbox zugestellt. Dadurch konnte der Papiausdruck von circa 733.000 Blättern unterbleiben. Auch diverser anderer Schriftverkehr wird über die E-Service-Schiene erfolgreich abgewickelt.

Mit **Green IT** erfüllt die Wüstenrot Datenservice GmbH ihre Rolle als interner IT-Dienstleister maßgeblich durch das Entwickeln und Betreiben IT-basierter Lösungen. Ein energieeffizientes IT-Management stellt einen Optimierungsbereich für die Nachhaltigkeitsleistung dar. Maßnahmen zugunsten einer umweltfreundlichen IT haben hohe Priorität.

Senkung des Energieverbrauchs: Die Wüstenrot Gruppe errichtete in Salzburg 2019 in der Alpenstraße 61 eine 45-kWp- und in der Alpenstraße 70 eine 125-kWp-PV-Anlage mit einem Batterie-Storage-System. 2021 erfolgte die Installation von E-Tankstellen für E-Bikes und E-Autos. Weiters ist die Filiale der Wüstenrot Gruppe in Saalfelden Abnehmer von PV-Strom der Bürgerbeteiligungs-Anlage auf dem Dach des Congress Saalfelden.

Für den neuen IT-Tower mit Fertigstellung Mai 2022, welcher am Standort der Alpenstraße 70 gerade errichtet wird, sind folgende nachhaltigen Investitionen vorgesehen:

- 25-kWp-PV-Anlage (gesamte PV-Anlage Alpenstraße 70 dann 150 kWp)
- LED-Stehleuchten mit Beleuchtungsmanagement
- Sonnenschutz mit bewegbaren vertikalen Sonnenschutzlamellen zur Senkung des Wärme- und Kühlbedarfs

Initiative „CO2-neutral zugestellt“: Die Österreichische Post AG kompensierte 2021 für die Wüstenrot Gruppe in Österreich 60 Tonnen CO₂, die bei der Zustellung von rund 3,78 Millionen Sendungen (Briefe, Werbesendungen und Pakete) entstanden sind.

Fuhrparkmanagement: Im Rahmen des Fuhrparkmanagements wurde 2020 die Carpolicy neu überarbeitet. Um den verstärkten Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen zu evaluieren, erfolgte 2021 die Ausarbeitung eines E-Mobilitätskonzeptes.

Aktion Wüstenrot pflanzt Bäume: Im Sommer 2021 unterstützte Wüstenrot mit einer besonderen Aktion die Wiederaufforstung eines Waldes, der einem Windwurf zum Opfer gefallen war. Für jedes Vorsorgeprodukt, das im Aktionszeitraum abgeschlossen wurde, setzte Wüstenrot einen Baum im Müürztal in der Steiermark. Teilnehmende Kund:innen erhielten zusätzlich zu ihren Vertragsunterlagen auch eine Baumurkunde mittels E-Mail. So konnte punktuell ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

1.4.6. Diversitätskonzept

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich in der Führungsebene zur Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts und vertritt dementsprechend die Ansicht, dass ein Mindestmaß an Vielfalt auch in den Geschäftsleitungs- und Aufsichtsgremien einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur und den fachlichen Überwachungsprozess hat. Demzufolge hat der Nominierungsausschuss des Unternehmens bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Rahmen der Besetzung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats als Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht einen Mindestanteil von 25 % festgelegt sowie eine Strategie zur Zielerreichung entwickelt. Dabei werden die Einzelquoten im Vorstand und Aufsichtsrat nicht getrennt, sondern gemeinschaftlich betrachtet. Unter Rücksichtnahme auf bereits bestehende Mandate wird der vorliegenden Diversitätsstrategie ein Zeitplan von 10 Jahren zugrunde gelegt und eine Umsetzung bis 01.01.2024 angestrebt. Trotz der vorliegenden Diversitätsstrategie und des grundsätzlichen Bekenntnisses der Wüstenrot Gruppe zur geschlechtlichen Gleichbehandlung hat der Nominierungsausschuss bei der Bestellung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats primär auf die Erfüllung der Anforderungen gemäß der „Fit & Proper“-Richtlinie zu achten.

1.4.7. Nichtfinanzieller Bericht

Der Nichtfinanzielle Bericht der Wüstenrot Versicherungs-AG ist unter folgendem Link einzusehen und bietet weiterführende Informationen: <https://bit.ly/3sCDQbD>

1.4.8. Corporate Social Responsibility

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich klar zu einer nachhaltigen Form des Wirtschaftens in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht und übernimmt seit jeher Verantwortung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene.

Außerbetriebliches Engagement

Die Menschen stehen dabei mit all ihren Fähigkeiten, Eigenheiten und Handicaps im Mittelpunkt des Engagements. Das Verantwortungsbewusstsein des Konzerns erstreckt sich auch auf gesellschaftliche Anliegen, die nicht zwingend mit dem Unternehmenszweck verbunden sind: So sind auch die Förderung des Sports sowie des Behindertensports und die Unterstützung von Menschen, die von sozialen Härtefällen betroffen sind, Anliegen der Wüstenrot Gruppe im Rahmen ihrer CSR-Policy.

Mit dem zweifachen Olympiasieger Günter Matzinger verbindet die Wüstenrot Gruppe eine langjährige Partnerschaft.

Zudem kooperiert Wüstenrot mit sozialen Einrichtungen wie der Stiftung Kindertraum, der Caritas, der Krebshilfe oder dem Verein RollOn. Auch mit dem Sozialwerk des Bundespräsidenten verbindet die Wüstenrot Gruppe eine mehrjährige Partnerschaft. In diesem Rahmen hat sich Wüstenrot als verlässlicher Partner etabliert und bekennt sich zu konstanten und langjährigen Kooperationen, damit soziale Einrichtungen auch über die notwendige Planungssicherheit verfügen.

Die Wüstenrot Gruppe war auch Teil der österreichweiten Initiative „Austria For Life“, die Menschen hilft, die durch die Corona-Pandemie besonders stark getroffen wurden.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität haben an allen Standorten im Rahmen des neuen Filialkonzepts uneingeschränkter Zutritt. Barrierefreiheit zu gewährleisten, ist für Wüstenrot selbstverständlich.

Betriebliches Engagement

Die Wüstenrot Gruppe legt als Arbeitgeber großen Wert auf sozialbewusstes Handeln gegenüber den Mitarbeiter:innen.

Die betriebliche Gesundheitsförderung bildet bei Wüstenrot einen festen Bestandteil der Unternehmenskultur.

Höhepunkt sind die jährlichen Gesundheitstage, bei denen Mitarbeitende von spannenden Vorträgen und persönlichen Gesundheitschecks profitieren. Für die umfassenden Aktivitäten der betrieblichen Gesundheitsförderung wurde die Wüstenrot Gruppe erneut mit dem österreichischen Gütesiegel 2021-2023 für innerbetriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

Neben diesem Gütesiegel gilt die Verleihung des staatlichen Gütezeichens Audit „berufundfamilie“ 2019 als Beleg, dass die Wüstenrot Gruppe als familienfreundlicher Arbeitgeber vielfältige Karrieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht.

Das gesamte Spektrum an Maßnahmen stellt die Wüstenrot Gruppe ausführlich im NFI-Bericht vor, der auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht ist.

1.5. Digitale Transformation

1.5.1. Digitalisierung und neue Risiken

Fokus auf Digitalisierung der Kund:innen- und Berater:innen-Front-Ends

Digitale Arbeitswelten, aber auch die Digitalisierung der Versicherungs-, Bauspar- und Bankgeschäfte werden nicht nur von Internet- und digital affinen Anwender:innen und Kund:innen erwartet, sondern finden immer breiter werdende Akzeptanz in allen Bevölkerungs- und Altersgruppen. Daher ist die laufende Anpassung der IT an die geänderten Bedürfnissen von Kund:innen und Anwender:innen notwendig.

Wir gehen davon aus, dass die Bedeutung der digitalen Kanäle und die Nutzung der E-Services sowie der weiteren digitalen Antrags- und Serviceprozesse für den Kunden-Self-Service weiter zunehmen wird.

Aber die Pandemie hat auch gezeigt, dass Beratung nicht nur digital, sondern trotz der pandemiebedingten Einschränkungen auch gerne persönlich, insbesondere bei

beratungsintensiven Produkten wie Wohnbaufinanzierung oder Veranlagung, in Anspruch genommen wird.

Daher spielen Usability und User/Customer Experience eine zentrale Rolle bei der Entwicklung unserer Front-Ends für Kund:innen, Berater:innen sowie Mitarbeiter:innen im Backoffice. Dazu wurde mit dem Aufbau eines Teams mit entsprechenden Kompetenzen gestartet.

Außerdem ist der Ausbau der digitalen Vertriebswege und der Customer-Management- und Customer-Service-Prozesse in den kommenden Jahren ein geplantes Schwerpunktthema. Dabei ist nicht nur das Thema User/Customer Experience relevant, auch das Thema BI/Analytics, an dem wir seit zwei Jahren intensiv arbeiten, kann dabei einen wesentlichen Beitrag bei der Analyse und Interpretation von Kund:innen-, Produkt- sowie Transaktionsdaten beisteuern, um so die Treffergenauigkeit der Aktivitäten im Vertrieb und Backoffice zu erhöhen.

Daneben standen flankierend die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen als Mittel zur Entlastung der Mitarbeiter:innen schon in den letzten Jahren im Fokus. Dieses Jahr haben wir unsere Kompetenzen und Prozesse weiter ausgebaut und einen externen Partner, der vor allem bei der Skalierung der Kapazitäten und beim Know-how-Transfer unterstützen soll, ausgewählt.

IT-Transformation – strukturierte Weiterentwicklung der IT

Unter IT-Transformation verstehen wir bei Wüstenrot die schrittweise Modernisierung der vorhandenen Applikationslandschaft, Infrastruktur sowie Organisation und Prozesse. Zu diesem Zwecke wurde ein Transformationsprogramm ins Leben gerufen, um die unterschiedlichen Projekte im Bereich Digitalisierung und Modernisierung zu definieren, zu bündeln und zu strukturieren und dem Ziel, Österreichs digitalster Finanzdienstleister zu werden, näherzukommen.

Das Arbeitsprogramm des Transformationsprogramms umfasst folgende Streams:

- IT-Zielbild: Bewertung der Systemwelten und Entwicklung der IT-Zielbilder
- Transformation: Entwicklung einer Roadmap zur Umsetzung der Zielbilder
- IT-Prozesse: Etablierung der Wertschöpfungsprozesse und Zusammenarbeitsmodelle
- IT-Personal: Definition von Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der Fähigkeiten von Mitarbeiter:innen

Weiteres Ziel der IT ist neben der Modernisierung und Weiterentwicklung der IT im Sinne der Anforderungen von Kund:innen die Sicherstellung der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen und der Datensicherheit.

Cyber Security

Durch die zunehmende Digitalisierung unserer Prozesse ist das Thema Cyber Security und Datensicherheit ein enorm wichtiger Schwerpunkt. Dazu wurde gemeinsam mit einem externen Partner ein Security Operations Center aufgebaut, um so die Sicherheit der Daten unserer Kund:innen und der unternehmensinternen Daten weiter zu erhöhen und nicht nur regulatorische Erfordernisse zu erfüllen.

Effizienzmaßnahmen in der IT

Regulatory Board: Gemeinsam mit den Fachbereichen wurde das Regulatory Board zur effizienten Umsetzung regulatorischer Themen etabliert. Das Gremium führt mit den Expert:innen die Bewertung der Anforderungen in Bezug auf Umsetzungsstrategie und Aufwand sowie Priorisierung durch.

Zentraler Einkauf: Durch den zentralen Einkauf werden die in den letzten Jahren stark zunehmenden externen Beschaffungsvorgänge in einer zentralen Einheit gebündelt. Diese Einheit kümmert sich um alle Beschaffungsvorgänge. Bei der Auswahl von Lieferant:innen sind neben Kosten und Qualität auch Nachhaltigkeit ausschlaggebend.

Nachhaltigkeit der IT: Als Teil der Gesamtstrategie der Wüstenrot Gruppe verfolgen auch wir in der IT das Ziel, die IT mit den Produktions- und Betriebsprozessen nachhaltiger und ökologischer aufzustellen. Dazu wird laufend in die Modernisierung der Server- und Mainframe-Infrastruktur investiert. Weiters werden neue Betriebsmodelle untersucht und evaluiert, um die IT-Anwendungen der Wüstenrot Gruppe nicht nur kostengünstiger, sondern auch umweltfreundlicher zu betreiben. Auch der energieeffiziente IT-Tower, welcher 2022 fertiggestellt wird, trägt zum nachhaltigen Ressourceneinsatz bei.

1.5.2. Innovation

Das Bestehende wertschätzen, als Fundament nutzen, mit Ideen anreichern und etwas Neues mit Mehrwert für Mitarbeiter:innen, Unternehmen und Kund:innen schaffen. Diesen Ansatz verfolgen wir bei Wüstenrot, wenn wir an Innovation denken. Denn neben einem stetigen Drang zur Innovation bilden Vertrauen, Sicherheit und Verlässlichkeit die Basis unserer Arbeit. Und diese Werte sind es auch, die den Rahmen für die Erfüllung der „neuen“ digitalen Bedürfnisse der Kund:innen bilden. Deutlich wird das anhand unserer digitalen Lösungen, die in den vergangenen Jahren implementiert und zum Wohle der Kund:innen stetig optimiert wurden, wie etwa unsere E-Services, unser Chatbot oder die digitalen Angebote auf [klickmal.at](https://www.klickmal.at).

Auch in 2021 konnten für unsere Kund:innen neue Digital-Services erschlossen werden: So bildet ein On-Demand-Immobilienwert-Rechner in der Finanzierungs-Journey einen neuen Einstiegspunkt in die Wüstenrot Produktwelt, indem er die Darlehenssumme anhand des Kaufobjektes vorschlägt. Ein Service, der von den Kund:innen gleichermaßen für den Produkt-Abschluss wie auch für die Bewertung ihrer Immobilien verwendet wird. Zudem konnten wir mittels künstlicher Intelligenz und Machine-Learning-Anwendungen im vergangenen Jahr erweiterte Erkenntnisse über den Markt und vor allem unserer Kund:innen gewinnen, die uns dabei helfen, auch in Zukunft relevante Produkte für den kompetitiven Versicherungsmarkt anbieten zu können.

Doch auch innerhalb des Unternehmens ist die Bereitschaft, auf Veränderungen produktiv zu reagieren, fest in der Firmenkultur verankert und in der täglichen Arbeit zu spüren. Diese Basis ist essenziell für die Innovationskultur bei Wüstenrot, die in der unmittelbaren Zukunft von einem näher an Closed Innovation stehenden Ansatz zu einer echten Open-Innovation-Strategie ausgebaut werden soll.

Was bedeutet das konkret? In der aktuellen Form fokussieren sich Innovationsprozesse auf spezifische Gruppen an Fachexpert:innen im Unternehmen. Dies hat zur positiven Folge, dass Innovationen schnell, konkret und flexibel implementiert werden können. Eine Öffnung dieses Ansatzes kann auf vielfache Art und Weise geschehen – innerhalb des Unternehmens für größere beziehungsweise alle Gruppen oder darüber hinaus auch in Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern. Zwar wird das Innovationspotenzial mit einem Open-Innovation-Ansatz ungleich höher, jedoch auch deutlich komplexer. Aus diesem Grund werden aktuell bestehende Innovationsprozesse durchleuchtet, analysiert, gegebenenfalls adaptiert und neu zur Diskussion gestellt. Dies soll den Weg für neue Ideen und Technologien ebnen. Eine unternehmensweite Innovationsplattform, die sich in Zukunft unter anderem mit zentralen Themen wie finTech und InsurTech beschäftigt, bildet in diesem Zusammenhang einen ersten anvisierten Meilenstein für 2022. Sämtliche Bemühungen und Schritte hin zu einer Open-Innovation-Kultur sollen „Closed Innovations“ allerdings nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen, sodass im besten Fall zwei komplementäre Prinzipien verbunden und produktiv genutzt werden können.

„Unsere Innovationen bauen auf ein stabiles Fundament.“

1.6. Personal und Personalentwicklung

Personalstand

Wüstenrot Versicherungs-AG

Zum Stichtag 31.12.2021 weist das Unternehmen folgende Personalstruktur auf:

Mitarbeiter:innen-Anzahl per 31.12.2021					
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2021	Gesamt 2020
Zentrale	152	234	60,6 %	386	391
Vertrieb Innendienst	44	169	79,3 %	213	252
Vertrieb Außendienst	273	117	30,0 %	390	415
Summe Mitarbeiter:innen	469	520	52,6 %	989	1.058
davon Führungskräfte	42	10	19,2 %	52	55

Zum 31.12.2021 betrug die Veränderung der Mitarbeiter:innen-Anzahl in der Versicherung mit 989 Mitarbeiter:innen minus 6,5 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Zahl umfasst auch karenzierte Mitarbeiter:innen und Lehrlinge.

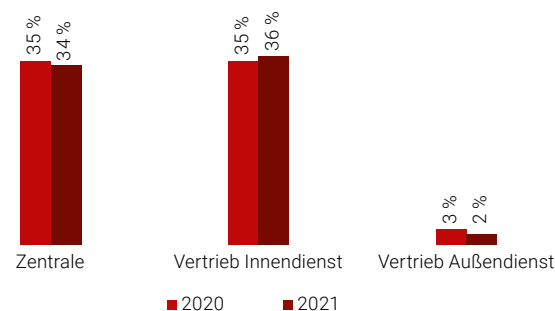
Diese Entwicklung im Vertriebsbereich ist einerseits das Resultat aus Austritten aufgrund der Beendigung von Altersteilzeitvereinbarungen, andererseits Folge von Reorganisationsmaßnahmen in den zentralen Bereichen ebenso wie in den Vertriebssegmenten.

Frauen in Führungspositionen

Zum Stichtag 31.12.2021 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 19 %.

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Herausforderungen für den Personalbereich im Jahr zwei der Pandemie

Das Jahr zwei der Covid-19-Pandemie verlangte im Personalbereich ein ständiges Monitoring sich rasch ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen und Vorgaben für Arbeitgeber:innen und Mitarbeiter:innen. Eine enge Abstimmung mit dem permanenten Krisenstab und dem Vorstand sowie die regelmäßige Information der Führungskräfte waren eine wesentliche Voraussetzung, um die laufenden Prozesse und Projekte weiterhin mit möglichst wenig Einschränkungen gewährleisten zu können.

Homeoffice/work@home

Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf eine, soweit möglich, hohe zeitliche und örtliche Flexibilität für die Mitarbeiter:innen gelegt, auch als Beitrag zur Bewältigung privater, pandemiebedingter Herausforderungen wie zum Beispiel „Homeschooling“ oder Betreuung bei Quarantäne von Familienangehörigen. Das Wüstenrot „work@home“-Arbeitsmodell wurde 2021 durchgehend weitergeführt.

Die Mitarbeiter:innen im Personalbereich wurden in Arbeitsgruppen organisiert, die abwechselnd im Homeoffice arbeiteten, um somit die stetige Einsatzfähigkeit zu gewährleisten. Zusätzlich wurden administrative Prozesse seitens des Personalbereiches überarbeitet, um den neuen Arbeitsbedingungen und Kontrollvorgaben Rechnung zu tragen und, soweit möglich, die umfangreichen Serviceleistungen in gewohnter Weise und ohne Qualitätsverlust beizubehalten.

Covid-19-Testungen/Impfaktion für Mitarbeiter:innen und Familienangehörige

Wüstenrot unterstützte 2021 seine Mitarbeiter:innen im ersten Halbjahr mit dem von der Abteilung Personalentwicklung organisierten und sehr gut frequentierten Angebot regelmäßiger Covid-19-Testungen zweimal pro Woche in der Zentrale in Salzburg. Zusätzlich wurde unter Patronanz des Landes Salzburg im Juni eine Covid-19-Impfaktion für Mitarbeiter:innen und deren Familienangehörige angeboten. Rund 140 Personen nahmen diese Möglichkeit in Anspruch. Ergänzt wurde diese Maßnahme durch eine „Booster“-Impfaktion im Oktober.

**DIE PANDEMIE
VERLANGT VIEL
FLEXIBILITÄT.**

Vom Arbeitgebermarkt zum Arbeitnehmermarkt

Die Auswirkungen der Pandemie führten in den vergangenen beiden Jahren am nationalen Arbeitsmarkt zu einer Umkehr von einem Arbeitgeber- hin zu einem Arbeitnehmermarkt. Diese Entwicklung ist das Ergebnis eines größeren Angebots an vakanten Positionen gegenüber einer rückläufigen Anzahl an Bewerber:innen. Mit digitaler Unterstützung wurden daher zusätzlich neue Wege der Kommunikation mit Kandidat:innen entwickelt.

„Marke Wüstenrot als Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt.“

Der dafür notwendige professionelle Umgang mit verstärkter Online-Kommunikation („virtuelles Recruiting“) wurde in der Zwischenzeit auch von den Kandidat:innen gut angenommen. Die nationalen Karrieremessen und Schul-/ Universitäts-Workshops waren im Jahr zwei der Pandemie bereits gut auf die oft kurzfristig regional geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet, sodass diese dann je nach Anforderung in flexibler Form in Präsenz, virtuell oder hybrid umgesetzt werden konnten. Digitale Kommunikationsformen werden uns auch künftig als alternative und unterstützende Maßnahmen zur Verfügung stehen, jedoch werden sie Präsenzveranstaltungen mit der Möglichkeit direkter und persönlicher Gespräche nicht vollständig ersetzen.

Der dafür notwendige professionelle Umgang mit verstärkter Online-Kommunikation („virtuelles Recruiting“) wurde in der Zwischenzeit auch von den Kandidat:innen gut angenommen. Die nationalen Karrieremessen und Schul-/ Universitäts-Workshops waren im Jahr zwei der Pandemie bereits gut auf die oft kurzfristig regional geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet, sodass diese dann je nach Anforderung in flexibler Form in Präsenz, virtuell oder hybrid umgesetzt werden konnten. Digitale Kommunikationsformen werden uns auch künftig als alternative und unterstützende Maßnahmen zur Verfügung stehen, jedoch werden sie Präsenzveranstaltungen mit der Möglichkeit direkter und persönlicher Gespräche nicht vollständig ersetzen.

Wüstenrot – eine starke Arbeitgebermarke

Die über die vergangenen Jahre gezielt etablierte, attraktive Arbeitgebermarke der Wüstenrot Gruppe hat sich vor allen in diesen volatilen Zeiten als ein wertvoller Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt erwiesen. Der Bewerbermarkt war in den vergangenen Jahren geprägt von einem immer früheren Kontaktaufbau und der Kontaktpflege der Unternehmen mit interessanten Kandidat:innen an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Der Kontakt erfolgt dabei vor allem über die bekannten Karriereplattformen, unterstützt durch (berufs)begleitende Praktika. Die interessierten Kandidat:innen erhalten so bereits sehr früh wichtige Einblicke in mögliche spätere Berufsfelder und Entwicklungschancen, die ihre Berufswahl unterstützen sollen. Dieses frühe Informationsangebot an junge Talente wird vermehrt ein wichtiger Faktor, um auch mittel- und langfristig die besten Bewerber:innen für Wüstenrot zu begeistern und als Mitarbeiter:innen zu gewinnen.

Nachwuchskräfte erwarten sich im Rahmen der ersten Kontaktaufnahme und im Bewerbungsprozess vor allem Authentizität und Offenheit bezüglich Arbeitsalltag und Entwicklungsmöglichkeiten. Um diese Informationen zielgruppengerecht vermitteln zu können, werden daher in Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung laufend Postings und Videos zu ausgewählten aktuellen Themen gestaltet und auf den bekannten Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Auch in den kommenden Jahren werden diese „Candidate Relationship Management“-Aktivitäten einen hohen Stellenwert im Recruiting der Wüstenrot Gruppe bilden und daher weiter ausgebaut werden.

Aus- und Weiterbildung vernetzter denn je

Hybride Ausbildungsformen, umfassendes E-Learning-Angebot sowie flexible Präsenz-Schulungsgestaltungen haben das Bildungsangebot weitestgehend uneingeschränkt ermöglicht. Die Kombination von Präsenzveranstaltungen (in Kleingruppen) mit E-Learnings beziehungsweise virtuellen Einzelcoachings ermöglichte einen intensiven Kontakt zu den (neuen) Mitarbeiter:innen inklusive bestmöglichem Wissenstransfer. Allgemeine Grundlagen des Bauspar- und Versicherungsgeschäfts, aber auch Verkaufsansätze sowie das IT-Training wurden über diese Lernformen abgewickelt. Auch im Hinblick auf die Vorbereitungen für den Start des neuen Geschäftsfeldes der digitalen Bank wurden bereits erste Trainings mit den Fachabteilungen zu den regulatorischen, aber auch allgemeinen Grundlagen im Bankenwesen erfolgreich gestartet. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter:innen Unterstützung mit „Tipps und Tricks fürs Homeoffice“ beziehungsweise Führungskräfte mit Informationen zu „Führen auf Distanz“. Durch die enge Vernetzung der Personalentwicklung mit den einzelnen Fachbereichen wurden individuell erarbeitete Trainingsschwerpunkte vereinbart und umgesetzt, wie zum Beispiel die Durchführung der „Life Challenge“ in der Regionaldirektion Ost, ein individuelles Trainingsprogramm zur Steigerung der Verkaufs- und Wissenskompetenz im Bereich der Personenversicherung oder zur Steigerung der Lebensversicherungskompetenz im Dialog-Center Versicherung.

Bei der betrieblichen Gesundheitsförderung erstreckte sich das Angebot von coronakonformen Gesundenuntersuchungen, Blutspenden bis hin zu einem erweiterten Angebot an Online-Trainings.

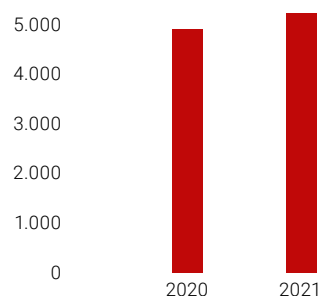
1.7. Versicherungstechnisches Ergebnis

1.7.1. Versicherungstechnisches Ergebnis Leben/Kranken

Das Hauptprodukt der kapitalbildenden Lebensversicherung erfährt im Sinne einer Verschlankung der Tarifstruktur zum Ablauf des vergangenen Geschäftsjahres eine Umwandlung vom bisherigen Hybridprodukt in ein Lebensversicherungsprodukt mit rein klassischem Deckungsstock. Somit steht das Thema Sicherheit für das Neugeschäft noch wesentlich stärker im Mittelpunkt.

Im Bereich der biometrischen Risiken konnte trotz der schwierigen Umstände durch die Covid-19-Pandemie das Neugeschäft des Vorjahres annähernd erreicht werden. Der Bestand der Risikoablebensversicherungen wurde jedenfalls gesteigert.

Risikoversicherung Leben (Versicherungssumme) IN MEUR



Im Geschäftsjahr 2021 erhöhten sich die abgegrenzten Prämien vor Rückversicherung in der Lebensversicherung auf 256,0 Millionen Euro.

Geschäftsbedingt erhöhten sich auch die versicherungstechnischen Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der Veränderung der Deckungsrückstellung, des Bewertungsergebnisses der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung und nach Abzug der rechnermäßigen Zinsen erhöhten sich diese Aufwendungen von 185,4 Millionen Euro auf 198,3 Millionen Euro. Der diesbezügliche Belastungssatz hat sich von 76,1 % im Jahr davor auf nunmehr 77,5 % nur unwesentlich verändert, wobei ein leichter Anstieg der Risikoleistungen zu verzeichnen war.

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich in der Gesamtrechnung um 3,6 Millionen Euro. Der Kostensatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 20,4 % auf 20,8 %.

Die Zinszusatzrückstellung blieb zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr mit 110,0 Millionen Euro unverändert.

Auch 2021 blieb die Bestandsprämie der Krankenversicherung trotz rückläufigen Neugeschäfts auf dem Niveau des Vorjahres.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Krankenversicherung unter Anrechnung der rechnermäßigen Zinsen (ohne Kapitalerträge und ohne Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) reduzierte sich geringfügig von 2,2 Millionen Euro auf 2,1 Millionen Euro.

1.7.2. Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden/Unfall

Das versicherungstechnische Ergebnis der Wüstenrot Versicherungs-AG des Geschäftsjahres 2021 wurde in der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung stark von Sommerunwettern belastet. Nachdem in den Vorjahren derartige signifikante Großereignisse ausgeblieben waren, bewirkten hohe Schadenbelastungen im Zusammenhang mit Hagel, Sturm, schweren Sturzfluten beziehungsweise Überschwemmungen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 12,1 Millionen Euro. Durch die Beteiligung der Rückversicherer aus dem NatCat-Schadenexzedentenvertrag und durch günstige Schadenbelastungen in den Versicherungszweigen Kfz-Haftpflicht-, Haushalt-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung konnte trotzdem mit 6,1 Millionen Euro ein über den Planannahmen liegendes ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden.

Der schon in den Vorjahren erkennbare, von zahlreichen Maßnahmen und Aktionen begleitete und aktiv unterstützte, positive Trend in der Kfz-Versicherung fand im Jahr 2021 eine Fortsetzung. In der Kfz-Haftpflichtversicherung stieg die verrechnete Prämie um 1,1 % gegenüber dem Jahr 2020 auf 58,5 Millionen Euro an; die Anzahl der versicherten Fahrzeuge erhöhte sich um fast 1,0 % auf über 223.000 Risiken. Noch besser war die Entwicklung der Kfz-Versicherung mit einer Steigerung der verrechneten Prämie um 4,1 % auf 33,3 Millionen Euro; die Anzahl der versicherten Fahrzeuge erhöhte sich um 1,4 % auf mehr als 66.000 Risiken.

Der Versicherungszweig Rechtsschutzversicherung wies mit 2,8 % ein stabiles Wachstum auf, ebenso die Unfallversicherung mit rund 1,0 %. Bei der Haushaltsversicherung gab es mit 0,4 % einen gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbesserten Zuwachs, der dennoch in Anbetracht der laufenden Aktionen zur Akquirierung von Neugeschäft unter den Erwartungen blieb.

Mit einem Zuwachs von 1,1 %, der etwa auf dem Niveau des Vorjahres lag, erreichten die Prämieinnahmen aller Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen 197,6 Millionen Euro.

Der Schadensatz für dieses Portfolio lag mit 67,5 % zufolge der oben erwähnten Naturereignisse sowohl über den Planannahmen (58,8 %) als auch über dem Vorjahr (52,8 %).

Für die Kfz-Haftpflichtversicherung war ein erfreulicher Schadensatz von 51,2 % festzustellen, welcher einmal mehr die Bedeutung dieses Versicherungszweiges für den Ergebnisbeitrag unterstreicht. Wie schon zu Beginn der Pandemie war es während der Lockdown-Phasen zu einem teilweise geringeren Schadenaufkommen gekommen. Für die Kfz-Versicherung lag mit 78,1 % jedoch infolge signifikanter Hagelschäden im Sommer ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Schadensatz vor. Jeweils unter den Werten des Jahres 2020 waren die Schadensätze in der Rechtsschutzversicherung (51,6 %) und in der Unfallversicherung (43,3 %). Auch die Haushaltversicherung weist mit 36,2 % Schadensatz weiterhin eine vorteilhafte Schadenentwicklung auf.

Nach einer in den letzten Jahren relativ geringen Belastung führten Ereignisse aus Hagel, Sturm und Starkregen im Sommer 2021 vor allem in Ober- und Niederösterreich zu einer Umkehr dieses Trends. Demzufolge belief sich die Schadensumme im Versicherungszweig Sturm auf 29,2 Millionen Euro und der Schadensatz erreichte mit 334,6 % einen sehr hohen Wert.

Auch wurde das Portfolio durch zahlreiche Großschäden in der Feuerversicherung (135,4 %) stark belastet. Für den Versicherungszweig Leitungswasserversicherung belief sich der Schadensatz auf 81,9 %, der in erster Linie durch eine hohe Schadenhäufigkeit gekennzeichnet war.

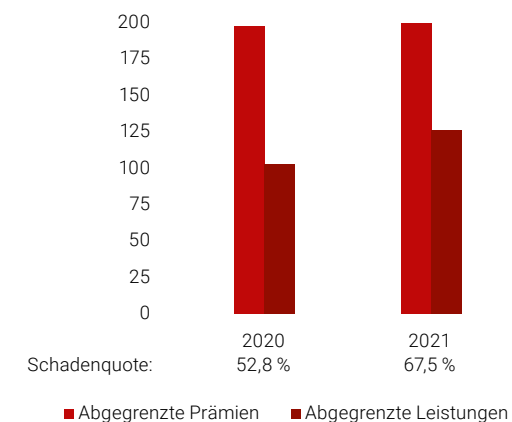
Bei den Betriebsaufwendungen war geschäftsbedingt eine leichte Erhöhung zu verzeichnen, wobei der Kostensatz mit 31,4 % unverändert blieb.

Die hohe Bedeutung und Notwendigkeit einer adäquaten Rückversicherungs-Strategie wurde im Geschäftsjahr 2021 insbesondere durch die Beteiligung der Rückversicherer am Hagelunwetter „Volker“ unterstrichen, da sich das Schadensausmaß weit über den Selbstbehalt von 3,0 Millionen Euro erstreckte. Die Wüstenrot Versicherungs-AG konnte somit ein positives Ergebnis aus den Rückversicherungsbeziehungen in Höhe von 7,5 Millionen Euro erzielen. Im Vorjahr erwirtschafteten die Rückversicherer noch einen Gewinn von 12,1 Millionen Euro, da sie sowohl vom guten Schadenverlauf in der Kfz-Haftpflichtversicherung aus dem Quotenvertrag profitierten als auch davon, dass aus dem NatCat-Schadenexcedentenvertrag seitens der Rückversicherer keine Zahlungen zu leisten waren.

Die Auflösung der Schwankungsrückstellung beträgt 4,0 Millionen Euro. Die Auflösungen auf die niedrigeren Sollbeträge in Höhe von gesamt 3,4 Millionen Euro wurden gemäß Kann-Bestimmung des § 14 Abs 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung auf fünf Jahre gleichmäßig verteilt.

Schadensatzabhängig erfolgte in den Versicherungszweigen Kfz-Haftpflicht, Leitungswasser und Unfall eine Zuweisung von gesamt 1,4 Millionen Euro und im Zweig Feuer eine Entnahme von 2,0 Millionen Euro.

Abgegrenzte Prämien/Leistungen – Schaden/Unfall IN MEUR



1.7.3. Ergebnis der Veranlagung

Die gesamten Kapitalanlagen der Wüstenrot Versicherungs-AG lagen per 31. Dezember 2021 bei 4.277,5 Millionen Euro Buchwert. Davon entfallen 3.827,9 Millionen Euro auf den Bereich Lebensversicherung. Der Anteil der fonds- beziehungsweise indexgebundenen Lebensversicherung beträgt davon 416,9 Millionen Euro. In der Schaden- und Unfallversicherung erreichen die Kapitalanlagen 416,5 Millionen Euro, in der Krankenversicherung 33,1 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg der Kapitalanlagen in Höhe von 18,2 Millionen Euro, der aus der fonds- beziehungsweise indexgebundenen Lebensversicherung resultiert (Leben +25,6 Millionen Euro, Schaden-/Unfall -8,3 Millionen Euro, Kranken +0,9 Millionen Euro).

Das Ergebnis der Kapitalveranlagung (Anlageergebnis) liegt bei 129,4 Millionen Euro (2020: 111,8 Millionen Euro) und entspricht einer Nettorendite der Kapitalanlagen von 3,2 % (2020: 2,7 %).

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 17,6 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert aus einem höheren laufenden Finanzergebnis (+11,2 Millionen Euro) insbesondere aufgrund höherer Fondsausschüttungen sowie aus einem höheren Saldo aus realisierten Gewinnen/Verlusten und Zuschreibungen/Abschreibungen aus Kapitalanlagen (+6,4 Millionen Euro). Im Ergebnis sind Sofortabschreibungen bei Über-pari-Käufen von festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von -16,1 Millionen Euro berücksichtigt.

Zinsseitig war das Jahr von einem Renditeanstieg der mittel- und langfristigen Zinssätze geprägt (YoY Anstieg 10Y Swap-Satz rd. +56 Bp). Die Risikoaufschläge für Anleihen blieben über das Jahr stabil, gestützt von einer expansiven Notenbankpolitik.

Insgesamt sorgte das gute konjunkturelle Umfeld für eine positive Portfolio-Performance insbesondere bei risikobehafteten Anlageklassen wie Aktien, Infrastruktur-Investments und High-Yield-Anleihen. Festverzinsliche Wertpapiere im Investment-Grade-Segment mit längeren Laufzeiten wiesen aufgrund des Zinsanstiegs weitgehend eine negative Performance aus.

Die stillen Reserven der Kapitalanlagen fielen im Berichtszeitraum um -50,3 Millionen Euro auf 833,5 Millionen Euro (2020: 883,8 Millionen Euro). Einem Anstieg der Reserven bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren stand ein noch deutlicherer Rückgang der Reserven bei festverzinslichen Wertpapieren gegenüber, der aus dem Anstieg des Zinsniveaus resultierte. Der Zinsanstieg wirkte sich jedoch wiederum positiv auf die Solvenzquote aus.

Wie auch im Vorjahr lag der Fokus der Veranlagung im festverzinslichen Bereich auf Investitionen in Regierungsanleihen beziehungsweise Gebietskörperschaften mit sehr guter Bonität zur Durationssteuerung und Reduktion der Volatilität der ökonomischen Bilanz. Im Bereich der Lebensversicherung wurden bestehende Inkongruenzen im Cash-Flow-Profil weiter adressiert und verringert. Parallel erfolgte eine Reduktion langlaufender EUR Corporate Bonds über die letzten Jahre. Das dadurch frei werdende Risikokapital wurde in den Aufbau höher rentierender Asset-Klassen mit stabilen, planbaren Cashflows wie Infrastruktur-Assets sowie Private Debt allokiert, deren Veranlagung breit gestreut über Fonds erfolgt.

Trotz des Anstiegs der für die Veranlagung maßgeblichen langfristigen Zinsen lagen diese noch unter der durchschnittlichen Garantieverzinsung in den Beständen der Lebensversicherung. Das andauernde Niedrigzinsniveau sowie die wieder deutlich auf Vorkrisenniveau eingengten Kreditaufschläge stellten und stellen weiterhin eine Herausforderung für die Neuveranlagung dar.

In diesem Umfeld spielen Diversifikation, ein klarer Fokus auf das Aktiv-Passiv-Management (ALM) und die Produktsteuerung eine zentrale Rolle zur stabilen Entwicklung des Ergebnisses. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung maßgeschneiderter, transparenter Investmentlösungen, die eine effiziente Ausnutzung des Risikokapitals sicherstellen. Derivative Finanzinstrumente werden hierbei nicht eingesetzt.

Ebenso wird die verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie regelmäßig in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien evaluiert und weiterentwickelt.

Verantwortungsvolles Investieren steht nicht nur für die klassischen Veranlagungsziele Rendite, Sicherheit und Liquidität, sondern definiert sich zudem durch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten im Investmentmanagement.

Die verantwortungsvolle Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe zielt nicht nur darauf ab, kontroverse und finanzrelevante Risiken zu vermeiden, sondern strebt durch zielgerichtete Investments auch eine Forcierung ihres positiven Effekts auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Vor allem durch Infrastruktur-Investments im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien leistet die Wüstenrot Gruppe einen positiven Beitrag zu einer reibungslosen Energiewende. Durch unsere kommunalen Veranlagungen, die sich auf den Wirtschaftsstandort Österreich fokussieren, begünstigen wir die inklusive, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Gestaltung von Städten und Siedlungen. In der Direktveranlagung wurden eine harmonisierte Berücksichtigung von ESG-KPIs in der Investmentanalyse sowie ESG-Faktoren bei Fondsmandaten implementiert.

„Veranlagungsziele wie Rendite, Sicherheit, Liquidität werden um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt.“

Immobilien

2021 ist bereits das zweite Jahr in Folge, in dem der österreichische Immobilienmarkt mit den Auswirkungen der Pandemie konfrontiert ist. Mehrere Lockdowns stellen die Immobilieneigentümer:innen, deren Objekte einen Schwerpunkt bei Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomieflächen haben, vor wirtschaftliche und administrative Herausforderungen. Konsequenzen für den Gesamtmarkt sind aber noch nicht spürbar. Trotz niedriger Ankaufsrenditen wird weiterhin viel Kapital in Immobilien veranlagt.

Paradoxerweise ist die Auslastung bei hochwertigen Büroflächen in erstklassigen Lagen konstant und die Nachfrage übersteigt trotz Covid-19 das Angebot. Für viele Unternehmen ist die Evaluierung ihres langfristigen Flächenbedarfes aufgrund von Homeoffice noch nicht abgeschlossen. Dem erkannten Einsparungspotenzial steht ein steigender Bedarf an Besprechungsräumen und Sozialflächen gegenüber. Auch im Bestandsportfolio der Wüstenrot Gruppe kann der aktuelle Vermietungsstand an Büroflächen als sehr gut bezeichnet werden.

In der Kategorie „Wohnen“ gibt es speziell am Wiener Zinshausmarkt eine ungebrochene Nachfrage vor allem in zentralen Lagen. Dies bestätigt die seit längerem eingeschlagene Strategie der Wüstenrot Gruppe, das Immobilienportfolio vor allem auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Wien und den Landeshauptstädten zu konzentrieren. Geringe Leerstandsquoten und nach unten abgesicherte Mietpreise garantieren weiterhin stabile Cashflows und Renditen im Vermietungsbereich der Wüstenrot Gruppe.

Die Mieten in frei finanzierten Wohnimmobilien bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau. Im abgelaufenen Jahr sind noch immer zahlreiche neu errichtete Wohnungen auf den Markt gekommen, mittelfristig wird sich jedoch diese Dynamik aufgrund der stark gestiegenen Baukosten verlangsamen. Es ist davon auszugehen, dass sich in den kommenden Jahren das Angebot an neu errichteten Wohnungen konsolidieren wird.

Der Klimaschutz ist ein zentrales Thema im Bau- und Immobilienbereich. Regularien wie die EU-Taxonomieverordnung, die eine schrittweise Annäherung der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor an die Pariser Klimaziele vorsieht, werden weiter zunehmen. ESG-Standards (Environmental Social Governance) müssen definiert und etabliert werden. Die daraus resultierenden Nachhaltigkeitskriterien werden zukünftig integraler Bestandteil der Immobilienwirtschaft sein. Wüstenrot arbeitet aktiv an einer ESG-Strategie und an der Implementierung dieser Standards.

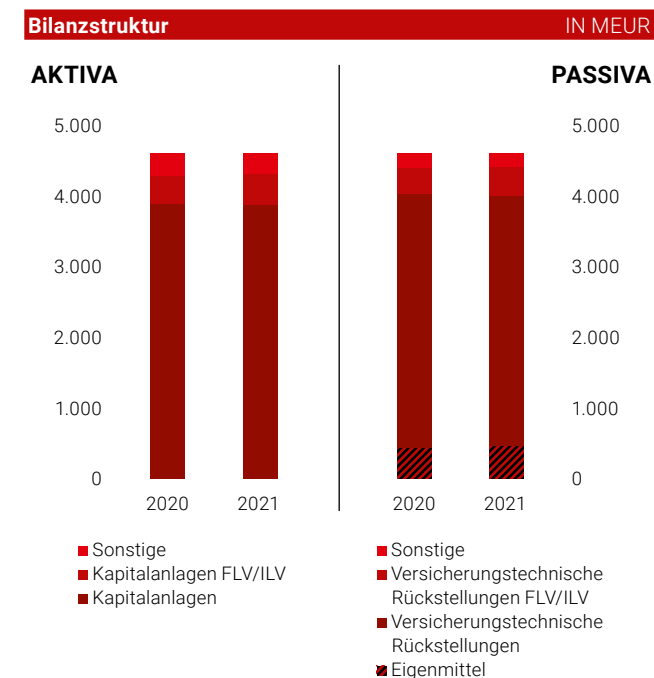
Die aktuellen Projekt- und Bauabwicklungen der Wüstenrot Gruppe sind schon jetzt von Maßnahmen geprägt, die den Lebenszyklus eines Gebäudes durch den nachhaltigen Einsatz von Rohstoffen und Energie optimieren sollen. Dies bedeutet zwar höhere Erstinvestitionen und damit niedrigere Anfangsrenditen, sichert aber über längere Zeiträume gesehen die Mieten ab.

Mit einem Immobilienanteil von 7,8 % an der Gesamtveranlagung weist die Wüstenrot Versicherungs-AG weiterhin einen in der Versicherungswirtschaft vergleichsweise hohen Wert auf.

Der Buchwert des direkten Immobilienbesitzes beträgt zum Jahresende 333,5 Millionen Euro und ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Der Zeitwert der Liegenschaften liegt mit 592,0 Millionen Euro um 2,6 % über dem Vorjahr. Die stillen Reserven bleiben damit weiter stabil. Eine konservative Bewertungsmethodik sowie das proaktive Assetmanagement werden auch in den nächsten Jahren die Werthaltigkeit des Immobilienbestandes sichern.

1.7.4. Bilanzstruktur, Eigenkapital und Eigenmittel

Die ausgewiesene Bilanzsumme liegt zum Jahresende 2021 bei 4,6 Milliarden Euro.

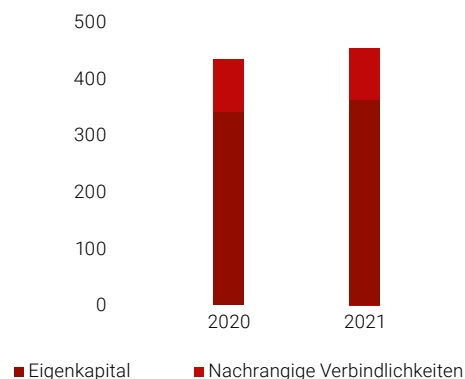


„7,8 %
Immobilienanteil
an der Gesamt-
veranlagung.“

Eigenkapital

Das Eigenkapital erreichte zum Bilanzstichtag 359,9 Millionen Euro (+5,8 %). Darin enthalten sind die freien Rücklagen in Höhe von 258,8 Millionen Euro. Die nachrangigen Verbindlichkeiten bleiben unverändert bei 95,0 Millionen Euro.

Eigenkapital und Nachrangige Verbindlichkeiten IN MEUR



Eigenmittel

Hinsichtlich der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen wird auf den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Conditions Report – SFCR 2021) der Wüstenrot Versicherungs-AG verwiesen.

1.7.5. Jahresergebnis 2021

Das Jahresergebnis vor Steuern, vor Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen betrug im Berichtsjahr 73,9 Millionen Euro. Nach Zuweisung an die Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen in Höhe von 29 Millionen Euro in der Lebensversicherung und einer Zuweisung an die freie Rücklage von 22,6 Millionen Euro verbleibt nach Berücksichtigung von 12,1 Millionen Euro Steuern vom Einkommen (inkl. Steuern aus Vorjahren und latenten Steuern) ein Bilanzgewinn von 10,2 Millionen Euro.

1.8. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der wesentlichen Tochtergesellschaften

Folgende Grafik zeigt die wesentlichen Beteiligungen der Wüstenrot Versicherungs-AG.



Wüstenrot poisťovňa a.s., Bratislava

Wüstenrot poisťovňa a.s., Bratislava*

	2020	2021
Verträge Lebensversicherung (Stück)	78.848	72.300
Risiken Schaden/Unfall (Anzahl)	236.129	231.735
Verrechnete Prämie Leben (MEUR)	24,6	24,3
Verrechnete Prämie Schaden/Unfall (MEUR)	26,6	27,1
Verrechnete Prämie gesamt (MEUR)	51,3	51,4
Kapitalanlagen inkl. FLV/ILV (MEUR)	169,2	176
Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. FLV/ILV (MEUR)	146,6	151,2
Arbeitnehmer:innen (Personen)	317	307
EGT (MEUR)	2,2	2,5
Bilanzsumme (MEUR)	190,5	198,0

*) Werte laut lokalem Jahresabschluss

Wüstenrot životno osiguranje d.d., Zagreb

Wüstenrot životno osiguranje d.d., Zagreb*

	2020	2021
Verträge Lebensversicherung (Stück)	22.505	24.304
Verrechnete Prämie Leben (MEUR)	6,0	7,4
Kapitalanlagen inkl. FLV/ILV (MEUR)	19,7	19,3
Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. FLV/ILV (MEUR)	18,3	19,4
Arbeitnehmer:innen (Personen)	23	24
EGT (MEUR)	0,1	0,4
Bilanzsumme (MEUR)	25,2	26,1

*) Werte laut lokalem Jahresabschluss

1.9. Sonstige Angaben

Berichterstattung gem. § 156 VAG

- Ausgliederung der internen Revision an die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg
- Ausgliederung der Rechenzentrumsleistungen an die Wüstenrot Datenservice GmbH, Salzburg

Forschung und Entwicklung

Die Wüstenrot Versicherungs-AG betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung.

2. Risikobericht

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, unternehmensweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Unsere Geschäftstätigkeit beinhaltet eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele.

Die Risikostrategie der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein unternehmensweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die Aufgabe des Risikomanagements in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in sämtlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen beziehungsweise zu begrenzen, ist somit ein wesentlicher Faktor zur Sicherung des Unternehmensfortbestands.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bilden die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Wüstenrot Versicherungs-AG nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen werden die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen beziehungsweise Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende beziehungsweise erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet.

Organisationsstruktur des Bereichs Strategisches Risikomanagement/Strategy Office/Recht

Die etablierte Organisationsstruktur gewährleistet eine effektive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen des Konzernrisikomanagements und den lokalen Risikomanagementeinheiten der Wüstenrot Versicherungs-AG beziehungsweise der Bausparkasse Wüstenrot AG. Darüber hinaus sind die Organisationseinheit Recht, die versicherungsmathematische Funktion sowie das IT-Risiko- & Sicherheits-Management in diesen Bereich integriert. Einheitlich strukturierte Governance-Prozesse sowie klar definierte Aufgaben- und Kompetenzverteilungen stellen einen effizienten Risikomanagementprozess sicher.

Folgende Gremien beziehungsweise Funktionen sind in diesen Prozess integriert:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung) sowie für die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Konzernrisikomanagement: Diese Einheit übernimmt alle operativen Risikomanagementaufgaben, die den Konzern betreffen, leistet Koordinierungs- und Unterstützungsaufgaben für die Risikobereiche innerhalb der Wüstenrot Gruppe und definiert Vorgaben und Anforderungen bezüglich Methodik und Systematik des Risikomanagements.

Lokales Risikomanagement Versicherung: Neben dem Konzernrisikomanagement verfügen die Einzelunternehmen jeweils über eigene Risikomanagementabteilungen, die operative Aufgaben des Risikomanagements übernehmen. Die Organisationseinheit Risikomanagement ist organisatorisch von anderen Bereichen der Unternehmenssteuerung getrennt, womit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

Die Leitungsperson der Abteilung Risikomanagementversicherung nimmt die Risikomanagementfunktion als Schlüsselfunktion gemäß Versicherungsaufsichtsgesetz wahr.

Lokales Risikomanagement in den Auslandstöchtern der Versicherung

In den Versicherungstöchtern sind lokale Risikomanagementeinheiten und -gremien etabliert, die die Vorgaben aus dem Mutterunternehmen umsetzen, um innerhalb der Versicherungsgruppe eine einheitliche Sichtweise und Methodik zu gewährleisten. Dadurch ist auch sichergestellt, dass die lokalen Gegebenheiten und etwaige Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden.

Die Risikoberichte aus den einzelnen Unternehmen der Versicherungsgruppe dienen als Basis für die Ermittlung der Risikolage der Versicherungsgruppe.

Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Für die Gesamtbetrachtung der Risikolage des Unternehmens sind die Risiken aus Kapitalanlagen, versicherungstechnischen Risiken, Risiken von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft, das Liquiditätsrisiko sowie operationale und sonstige Risiken zu beachten. Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Veranlagungspolitik sowie im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung innerhalb der relevanten Risikokategorien berücksichtigt.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen Markt- und Kreditrisiken. Sie stellen innerhalb der Gesellschaft den wesentlichsten Risikobereich dar. Großer Wert wird daher auf Risikostreuung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Rahmen einer im Sinne von Risiko und Ertrag ausgewogenen strategischen Asset-Allokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen.

Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig überarbeitet wird.

Das implementierte Marktrisikolimit steht in engem Bezug zur Solvenzlage des Unternehmens nach Solvency II. Das Fremdwährungsrisiko wird durch teilweise Absicherung gegen Währungsschwankungen vermindert.

Im Hinblick auf das Marktliquiditätsrisiko existieren Mindestvorgaben für den Bestand an liquid handelbaren Kapitalanlagen mit entsprechender Risikostreuung.

Im Hinblick auf die Emittenten von Wertpapieren beziehungsweise Kontrahenten sind zur Beschränkung des Bonitätsrisikos Höchstbeträge für einzelne Ratingklassen sowie Limits für Einzelschuldner festgelegt. Neben einer Beurteilung der Schuldner nach dem Rating erfolgen weitere Analysen bezüglich der Bonität. Ferner sind Limits für geografische Regionen und wirtschaftliche Sektoren eingerichtet.

Für die Wertpapierleihe und für die Veranlagung der Beiträge in die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge werden uns Sicherheiten vom Kontrahenten zur Verfügung gestellt, die hinsichtlich ausreichender Überdeckung und Eignung überwacht werden.

Bezüglich der Rückflüsse aus Kapitalanlagen und der zufließenden Kundengelder, saldiert mit den leistungsbedingten Auszahlungen, ist das Wiederanlagerisiko zu beachten. Die zukünftigen Erträge müssen die versicherungstechnischen Leistungen und Kosten abdecken. In Form einer vorausschauenden Betrachtung werden hier entsprechende Szenarioanalysen durchgeführt. Daraus werden Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in einem gestressten Kapitalmarkt, abgeleitet.

Versicherungstechnische Risiken

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die versicherungstechnischen Risiken in erster Linie durch das Prämien-/Schadenrisiko sowie durch das Reserverisiko bestimmt. Ferner besteht das Risiko von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft.

Das Portefeuille der Schaden- und Unfallversicherung wird laufend mit aktuariellen Methoden überprüft und auf seinen Risikogehalt hin analysiert. Erforderlichenfalls werden Maßnahmen zur risikogerechten Produktumgestaltung gesetzt. Daneben erfolgt eine laufende Überprüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Angemessenheit und ausreichendes Sicherheitsniveau. Dabei werden insbesondere Großschäden in den sogenannten „Long-Tail“-Versicherungszweigen berücksichtigt, wie zum Beispiel die Kfz-Haftpflichtversicherung. Die Ergebnisse finden unmittelbaren Eingang in die laufende Produktgestaltung und Kalkulation.

Für neue Produkte gibt es klare Zielvorgaben und Planungen für die innerhalb definierter Zeiträume zu erreichenden Losgrößen. Die Analyse der Risiken ist Bestandteil des Prozesses zur Produktgestaltung.

„Risikoanalyse als Bestandteil der Produktgestaltung.“

„Neue Position des Chief Information Security Office.“

Als hauptsächliches Risikotransfertooll wird die Rückversicherung eingesetzt. Diese dient der Risikoteilung zwischen Erst- und Rückversicherern. Eine adäquate Streuung der Rückversicherung dient zum einen der Kosteneffizienz und zum anderen dazu, das Ausfallrisiko gegenüber Rückversicherern zu begrenzen. Bei der Auswahl der Rückversicherer anhand der Rückversicherungsstrategie ist die Bonität ein wesentliches Kriterium.

Im Bereich der Lebensversicherung werden die versicherungstechnischen Rückstellungen kontinuierlich überprüft und Risikoanalysen hinsichtlich des Zinsgarantierisikos und biometrischer Risiken durchgeführt. Ein Stress der Stornoquote ist Bestandteil des monatlich durchgeführten Liquiditätsstresstests. Ferner werden die Rechnungsgrundlagen sorgfältig kontrolliert und nötigenfalls umgestellt. Gegebenenfalls wird die Gewinnbeteiligung angepasst oder Pauschalrückstellungen gebildet.

Durch die Annahmerichtlinien für Neuverträge ist sichergestellt, dass es zu keinen aus Risikosicht unerwünschten Risikokonzentrationen kommt.

Zur Einführung neuer Kundenprodukte besteht eine Neue-Produkte-Märkte-Richtlinie, die den Prozess der Konzeption und Einführung des neuen Produktes klar definiert und die damit verbundenen Risiken steuerbar macht. Diese Richtlinie ist für neue Versicherungsprodukte sowie auch für neue Finanzprodukte für die Kapitalanlage anzuwenden und wird regelmäßig überarbeitet.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko im engeren Sinn bezeichnet das Risiko, dass das Unternehmen Zahlungsverpflichtungen nicht jederzeit termingerecht und uneingeschränkt erfüllen kann. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird in einer Planrechnung am Jahresende für das darauffolgende Geschäftsjahr sowie über einen mehrjährigen Horizont dargestellt und monatlich aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung der Liquiditätssituation auf täglicher Basis. Bei der Berechnung und Planung der zur Kapitalveranlagung zur Verfügung stehenden Mittel finden Zahlungseingänge, insbesondere aus Prämien und Kapitalrückflüssen sowie Zahlungsausgänge Berücksichtigung.

Des Weiteren wird monatlich ein Liquiditätsstresstest durchgeführt, der auf der Finanzplanung aufsetzt und Stressszenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge bei gleichzeitiger Verminderung der Zahlungseingänge vorsieht.

Ein weiterer Liquiditätsstresstest mit mehrjährigem Horizont wird im Rahmen des Prozesses zur unternehmens-eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung getrennt nach den Bilanzabteilungen durchgeführt.

Operationelles Risiko

Dem operationalen Risiko sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen zugeordnet. Darunter fallen insbesondere betriebliche Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen sowie durch externe Einflussfaktoren entstehen, als auch rechtliche Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Es werden laufend Regelwerke implementiert beziehungsweise überarbeitet, die sowohl unternehmensweite als auch fachbezogene Maßnahmen zur strukturierten und einheitlichen Bewältigung der einzelnen Aufgaben, Prozesse und Projekte umfassen. Durch erhöhte Transparenz

und Dokumentation der einzelnen Prozesse wird eine Risikoreduzierung angestrebt. Im Zusammenhang mit der Steuerung dieser erfassten, operationellen Risiken wird das interne Kontrollsystem (IKS) auf Konzernebene laufend weiterentwickelt, um die Effektivität der Steuerung operationeller Risiken zu verbessern. Als zusätzliches Steuerungsinstrument in Verbindung mit dem IKS dienen die Risikolandkarte und die Schadensfall-Datenbank, um das Ziel der langfristigen Minimierung von operationellen Risiken zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist als eigener Bereich eine Konzernrevision installiert, die im Einklang mit den Anforderungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes laufend und umfassend die Gesetzmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der betrieblichen Prozesse und des Geschäfts überprüft sowie die Umsetzung allfälliger Maßnahmen überwacht.

Dem operationalen Risiko zugeordnet sind auch IKT-Risiken. Diese werden von zwei wesentlichen Herausforderungen an die IKT-Systeme geprägt (IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie). Geänderte Erwartungen der Kund:innen, neuen Anbieter:innen und der Entstehung beziehungsweise Anwendung neuer Technologien im Geschäftsmodell wird mit einer offensiven – vielfach als „Digitalisierung“ bezeichneten – Änderung der technologischen Grundlagen, der Öffnung der Systeme sowie der Durchgängigkeit digitaler Prozesse geantwortet. Damit erhöht sich jedoch auch das bereits jetzt in der Abwehr und Sicherung massiven Ressourceneinsatz erfordernde „Cyberisiko“.

Im Rahmen der IT-Strategie 4.1 der Wüstenrot Gruppe wurden in dem strategischen Ziel „Sicherheit“ die Themenbereiche IT-Risikomanagement und IT-Sicherheitsmanagement mit der höchsten Priorität gewichtet. Zur Überwachung der IKT-Risiken wurden eine von der operativen IT getrennte interne Kontrollfunktion und die Funktion des Chief Information Security Officer (CISO) der Wüstenrot Gruppe mit direkter Berichtslinie an den Vorstand eingerichtet.

Sonstige Risiken

Bezüglich der sonstigen Risiken sind die Risiken aus Pensionsverpflichtungen, das Reputationsrisiko und das strategische Risiko zu nennen.

Die Pensionsverpflichtungen sind an die VBV-Pensionskasse AG übertragen. Es gibt beitragsorientierte sowie leistungsorientierte Verträge. Aus den leistungsorientierten Verträgen, für die jeweils ein garantierter Rechenzins gilt, kann für die Wüstenrot Versicherungs-AG in den einzelnen Jahren eine Nachschussverpflichtung erwachsen. Diese allfälligen Nachschussverpflichtungen sind in der Mittelfristplanung bereits berücksichtigt.

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Behörden). Das Reputationsrisiko wird im Rahmen der Risikoinventur bereits bei der Einschätzung der Einzelrisiken berücksichtigt und daher nicht separat quantifiziert.

Unter strategischem Risiko wird das Risiko des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen beziehungsweise fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidung verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue beziehungsweise überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen. Die Ausprägungen des strategischen Risikos sind in allen Bereichen der Wertschöpfungskette vorstellbar, sodass in allen strategisch relevanten Prozessen mögliche Auswirkungen in einer langfristigen Betrachtungsweise analysiert werden.

Asset Liability Management (ALM) und Risikotragfähigkeit

Die Ertragserwartungen beziehungsweise Zahlungsströme aus Kapitalanlagen in Verbindung mit den Risiken werden in Höhe und Fristigkeiten den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Die Analyse und die Ableitung allfälliger Maßnahmen erfolgen im Rahmen eines ALM-Prozesses, bei dem das zuvor genannte Wiederanlage- und das Liquiditätsrisiko berücksichtigt werden.

Die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risiken werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung quantifiziert. Hierbei erfolgt nicht nur eine retrospektive Betrachtung zu einem Stichtag, sondern auch die Projektion der zukünftigen Kapitalausstattungen und des jeweiligen Kapitalbedarfs. Ergänzend zur regulatorischen Sichtweise unter Solvency II steht die Bewertung der Risiken nach eigenen Methoden und Modellen, die entsprechend dem Risikoprofil ausgewählt und angewandt werden.

Ergänzend dazu werden auch diverse Szenarioanalysen durchgeführt, bei denen die Auswirkung bestimmter Entwicklungen auf das Unternehmen untersucht wird. Diese Analysen dienen dazu, vorausschauend Handlungsoptionen zur Optimierung des Ertrags oder zur Minimierung von potenziellen Risiken abzuleiten.

Einmal im Jahr beziehungsweise anlassbezogen wird gemäß den regulatorischen Vorgaben eine umfassende unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung für die Wüstenrot Versicherungs-AG und die Versicherungsgruppe durchgeführt, die auf der Mittelfristplanung basiert und Projektionen der Kapitalausstattung sowie des ökonomischen Kapitalbedarfs in verschiedenen Szenarien darstellt. Diese Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung geht über den Standardansatz zur Berechnung des Solvenzkapitalerfordernisses hinaus und zielt auf eine ganzheitliche und vorausschauende Betrachtung von kurz- bis langfristig auftretenden Risiken ab. Die Berichte hierzu werden der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Krisenmanagement und Notfallplanung

Auch im vergangenen Jahr, mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, hat sich gezeigt, dass eine funktionierende Notfallplanung essenziell ist, um die Auswirkungen auf wichtige Geschäftsabläufe zu minimieren und die Aufrechterhaltung des Kernbetriebs zu gewährleisten.

Mit der Einrichtung des Notfall- und Krisenmanagements inkl. eines für die Notfallorganisation zuständigen Krisenstabes wurde ein System geschaffen, das die Bereiche Krisenvorsorge (-prävention), Krisenbewältigung und Krisennachbereitung umfasst. Um Gefährdungen des Unternehmens und der Mitarbeiter:innen durch größere Schadensereignisse, zum Beispiel aufgrund von Naturkatastrophen, Unfällen oder kriminellen Handlungen, zu begegnen, ist für den Bedarfsfall eine temporäre Organisationsform definiert. Selbst in kritischen Situationen werden dadurch die wichtigsten Geschäftsprozesse nicht oder nur möglichst kurzfristig unterbrochen und die Auswirkungen des Schadenereignisses auf das Unternehmen minimiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem stellt ein zentrales Instrumentarium zum Management der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe bereit. Ein wirksames System interner Kontrollen bildet die Grundlage für einen soliden und sicheren Geschäftsbetrieb. Die Ziele eines IKS bestehen zum einen in der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen in der Einhaltung betriebsinterner Regelungen, externer Vorgaben und damit der Vermögenssicherung des Unternehmens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Basierend auf den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Versicherungs-AG und der Bausparkasse Wüstenrot AG, wurden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation prozessimmanenter Risiken relevante Kontrollmechanismen (Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird im IKS-System in standardisierter Form erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleigner:innen in der vorgesehenen Frequenz durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen umgehend in die Kontrollausgestaltung ein, wodurch eine iterative IKS-Verbesserung gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevanten Gremien und ist ein wesentlicher Teil des IKS-Prozesses.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Neben der Covid-19-Pandemie wird insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine einen maßgeblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen Risiken haben. Eine zentrale Aufgabe für die Abteilung Risikomanagement sind in dieser Situation das regelmäßige Reporting der wesentlichen Risikokennzahlen sowie die Neubewertung von Risiken.

Bei der Umsetzung und den laufenden Tätigkeiten zu Solvency II liegt das Augenmerk nicht nur auf der Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben, sondern vor allem auch auf der Weiterentwicklung der Instrumente zu einer risikoadäquaten Unternehmenssteuerung. Hinsichtlich der Validierung der gewählten Methoden und Prozesse insbesondere für die Berechnung der Best Estimates in den Sparten Lebens- und Schadensversicherung als auch der Bewertung der stochastischen Kapitalmarktszenarien wurden Konzepte für die Durchführung erstellt. Mit neu- und weiterentwickelten Validierungsmethoden sollen Verbesserungspotenziale und risikorelevante Defizite besser identifiziert werden.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Dies umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts.

**RISIKEN
EVALUIEREN,
ANALYSIEREN,
MINIMIEREN.**

3. Voraussichtliche Entwicklung der Wüstenrot Versicherungs-AG 2022

Das zweite Corona-Jahr hat die Versicherungsbranche vor herausfordernde Aufgaben gestellt. Welche Risiken, Sorgen und Stolpersteine die heimischen Assekuranzen in naher Zukunft erwarten, zeigt die aktuelle PwC-Studie „Insurance Banana Skins“. Die Analyse wird gemeinsam mit dem Centre for the Study of Financial Innovation (CSFI) seit 2007 im Zweijahresrhythmus erstellt. Sie basiert auf den Einschätzungen von über 600 befragten Versicherungsexpert:innen aus 47 Ländern, darunter 26 Teilnehmer:innen aus Österreich zu jenen Risiken, mit denen sich die Versicherungswirtschaft konfrontiert sieht. Demnach ist die Grundstimmung der globalen Versicherungsbranche trotz Pandemie überwiegend optimistisch. Österreichische Versicherungen blicken jedoch Regulierungsanforderungen, niedrigen Zinssätzen und dem Klimawandel besorgt entgegen. Zu den weltweiten Herausforderungen zählen insbesondere die Cyber-Kriminalität, Regulation und der technologische Wandel.

Gemäß aktuellen Angaben der Finanzmarktaufsicht (FMA) sind die heimischen Versicherer nach wie vor gut kapitalisiert, leiden aber unter dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld. Versicherer müssen sich zunehmend mit Nachhaltigkeitsrisiken – insbesondere höher ausfallenden Schäden aufgrund von Naturereignissen und auch Transitionsrisiken – auseinandersetzen.

Infolge des technologischen Wandels steht die Versicherungswirtschaft vor tief greifenden Umbrüchen. Von elektronischen Alltagshelfern (sogenannten „Wearables“ wie Fitness-Trackern) bis zu künstlicher Intelligenz, von selbst fahrenden Fahrzeugen bis zum Internet der Dinge (IoT – Internet of Things) verändert die Digitalisierung die Versicherungswelt enorm. Die Wüstenrot Versicherungs-AG reagiert mit innovativen Produkten und einem hybriden Vertrieb, um den Erwartungen der Kund:innen bestmöglich zu entsprechen.

Krieg in der Ukraine

Aus den am 24. Februar 2022 begonnenen Kriegshandlungen seitens Russland in der Ukraine entstehen für die Wüstenrot Gruppe aufgrund der breiten Diversifikation der Veranlagungen keine wesentlichen Verlustpotentiale im Hinblick auf bestehende Veranlagungen. So bestehen in der Wüstenrot Versicherungs-AG nur vernachlässigbare Exposures gegenüber russischen oder ukrainischen Emittenten. Ebenso sind die Risiken aus Veranlagungen bei Banken innerhalb der EU mit höherem Russlandrisiko vor allem aufgrund bestehender Sicherheiten und internen Limits stark mitigiert.

Die Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, wie beispielsweise die Ausweitung von Creditspreads, Aktienmarktvolatilität oder Konjunktorentwicklung, werden laufend beobachtet und analysiert. Daraus resultierende mittelfristige Effekte auf das Finanzergebnis sind gegebenenfalls im Geschäftsjahr 2022 zu berücksichtigen. Das Ausmaß ist aufgrund der hohen Unsicherheiten noch schwer abschätzbar.

Produkte

Schaden-/Unfallversicherung

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg mit klarem Fokus auf den Bestandsausbau im Schaden-/Unfallbereich soll 2022 nicht nur fortgeführt, sondern deutlich verstärkt werden. Vor allem die Kfz-Haftpflichtversicherung, die Haus&Heim Versicherung, die Rechtsschutz- sowie die Unfallversicherung stehen im Zentrum der Vertriebsaktivitäten. Wüstenrot setzt hier neben dem in diesen Segmenten sehr konstanten Stammvertrieb verstärkt auch auf den Maklervertrieb. In beiden Vertriebs-Kanälen ist ein nachhaltiges Wachstum in der Planung für die kommenden Jahre verankert.

Maßgeblichen Anteil zu den ambitionierten Plänen steuern dazu die Produktinnovationen aus diesem Segment bei.

In der Kfz-Haftpflichtversicherung wird seitens des Gesetzgebers voraussichtlich per 01.04.2022 eine Erhöhung der Mindestversicherungssummen von 7,6 Millionen Euro auf 7,79 Millionen Euro festgelegt werden. Demzufolge ist eine entsprechende Bestandsanpassung erforderlich und für das Neugeschäft eine Adaptierung des Tarifs für Mindestversicherungssummen. Unabhängig davon sind Anpassungen in der Annahmepolitik vorgesehen, die eine erleichterte Abwicklung von Geschäftsfällen ebenso bewirken werden wie eine Optimierung der Platzierung des Angebots auf dem Markt.

Im Jahr 2022 werden Überlegungen zu einem Relaunch der Wüstenrot Eigenheim- und Haushaltversicherung angestellt werden. Eine verbesserte Ausgestaltung dieses seitens Kund:innen und Vermittler:innen sehr geschätzten Versicherungsproduktes soll durch Sicherstellung der Marktkonformität und durch Optimierungen in der Produktverwaltung unter Berücksichtigung der Kostensituation erfolgen. Schwerpunkte in der Darstellung des Produktes werden neben dem Kundennutzen auch Aspekte der Nachhaltigkeit sein.

Wie schon im letzten Jahr bleibt die Bestandspflege in der Schaden-/Unfallversicherung ein wichtiges Thema.

Zur Gegensteuerung von Auswirkungen außergewöhnlicher Ereignisse auf das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden-/Unfall- und Haftpflichtversicherung steht ein bewährter, dem Portfolio entsprechender, Rückversicherungsschutz zur Verfügung.

Lebens-/Krankenversicherung

Im Bereich der Lebensversicherung konzentriert sich die Wüstenrot Versicherung weiterhin auf den Geschäftszweig der Risikoversicherung, wo das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre im Stammvertrieb fortgeführt werden soll. In diesem Segment bietet Wüstenrot den Kund:innen die Möglichkeit, einen Inflationsschutz im Zuge einer automatischen Wertanpassung zu integrieren – und das auch auf bereits bestehende Verträge.

Die Kapitalversicherung erfährt eine weitere Verschlan- kung der Tarifstruktur mit einem klaren Commitment auf klassi- sche Veranlagung. Zu Beginn des Jahres 2022 erfolgt eine Umgestaltung des bestehenden Hybridprodukts FlexibleLife zu einem Produktangebot mit klarer Ausrichtung auf den klassischen Deckungsstock. Das Produktportefeuille der kapitalbildenden Lebensversicherung wird im Neugeschäft ausschließlich klassisch veranlagt und das Thema Sicher- heit noch deutlich stärker in den Fokus gerückt.

Zudem wird Kund:innen mit abreifenden Verträgen weiterhin die Möglichkeit gegeben, ihre Kapitalbindung zu verlängern.

Per 01.07.2022 erfolgt die Umsetzung der Höchstzinsver- ordnung. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Lebensversicherun- gen ausschließlich mit einem maximalen Rechnungszins von 0 % angeboten werden. Ein Großteil des Produktange- bots wurde bereits in den vergangenen Jahren mit diesem Rechnungszins ausgestattet. Eine Anpassung ist bei Tarifen der Risikoversicherungen und der Gehaltsumwandlung erforderlich. Im Zuge der Adaption werden auch weitere Tarifvereinfachungen umzusetzen sein.

Vertriebs- und Kundenstrategie

Für das Vertriebsjahr 2022 wird die Positionierung als digitalster und persönlichster Allfinanzdienstleister in Öster- reich weiterverfolgt und vorangetrieben. Die klar definierten Ziele aller strategischen und operativen Maßnahmen sind, neue Zielgruppen zu erreichen beziehungsweise anzu- sprechen, die Weiterempfehlungsrate von Kund:innen stetig

auszubauen und die 360°-Pfle- ge des Bestands in den Wüs- tenrot Kundensegmenten zu garantieren. Mit der Moderni- sierung und Verschlan- kung der Wüstenrot Kundenprozesse und -abläufe geht eine Verbesserung der Kundenzufrieden- heit einher. Gerade das Jahr 2021 hat gezeigt, dass kurze Entscheidungswege, Effizienz in Beratungsprozessen sowie der Einsatz neuer Technologien zu neuartigen Kundenerleb- nissen führen. Die hybriden Vertriebsmodelle der Wüstenrot Gruppe werden in der gesamten Kommunikation gegen- über Wüstenrot Kund:innen und Kooperationspartner:innen platziert und somit dauerhaft etabliert. „Die Kund:innen und deren Bedürfnisse im Fokus“, lautet das Motto der Ver- triebs- und Kundenstrategie.

Marketing und Innovationen

Wüstenrot begleitet die entscheidenden Lebensmomente der Menschen und ist ein sicherer Partner bei der Wohn- raumschaffung und Sanierung, bei der eigenen Absiche- rung und jener geschaffener Werte sowie beim Aufbau ei- nes Geldpolsters. Österreichs digitalster und persönlichster Allfinanzdienstleister zu werden, zählt zu den strategischen Zielen. Um diese Vision zu realisieren, arbeitet Wüstenrot kontinuierlich an der Entwicklung und Verbesserung des Serviceangebots und Produktportfolios.

So werden 2022 die bestehenden Online-Plattformen, die Wüstenrot Website und die klickmal App, verschmolzen, um Kund:innen zukünftig zentral sämtliche Produkte und Services des Wüstenrot Portfolios zu bieten und so die User Experience weiter zu verbessern. Mit der neuen klickmal App, einer Besonderheit am Markt, haben die Nutzer:innen immer einen Gesamtüberblick über ihren Zahlungsverkehr, können Kfz-Schäden dokumentieren und melden, die inter- nationale Versicherungskarte herunterladen und jederzeit spontane Kreditauszahlungen tätigen.

Durch neue, digitale Lösungen kann das Feedback der Kund:innen sowohl direkt in die zentrale Steuerung als auch in die Entwicklung neuer Produkte einfließen, womit eine noch raschere Reaktion sichergestellt wird.

Im Zuge des digitalen Wandels konnte Wüstenrot im ver- gangenen Jahr die Marke Wüstenrot deutlich verjüngen. Neue Werbeformen und die komplette Digitalisierung des Bausparens zahlen damit nicht nur in die Werte von Wüs- tenrot ein, sondern auch in den Gedanken einer nachhalti- gen Wirtschaft für eine junge Zielgruppe.

Durch gezielte und personalisierte Online-Werbung soll im Bereich Finanzieren nahtlos an das Rekordergebnis des letzten Jahres angeknüpft werden. So erreichen wir die Kund:innen im passenden Moment am richtigen Ort mit einem maßgeschneiderten Angebot.

Diese starke Positionierung wird im Jahr 2022 durch die Geschäftsfelderweiterung um die Bank weiter ausgebaut. Schwerpunktaktionen zum Thema Kfz und einem Relaunch der Eigenheim- und Haushaltsversicherung unter dem As- pekt der Nachhaltigkeit sollen Wüstenrot zu einer Spitzen- position bei der Markenbekanntheit führen.

Die Gründung der Retail-Bank wird uns 2022 stark begleiten und Wüstenrot zum einzigen und echten One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich machen.

Salzburg, am 11.03.2022

Der Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer

Mag. Gerald Hasler

Kennzahlen

Versicherungsbestand	ANGABEN IN VERTRÄGEN BZW. RISIKEN			
	2021	2020	Veränderung	in %
Leben – Direktes Geschäft	334.631	355.304	-20.673	-5,8
mit Einmalerlag	39.237	41.218	-1.981	-4,8
mit laufenden Prämien	295.394	314.086	-18.692	-6,0
Schaden/Unfall – Direktes Geschäft	937.210	945.366	-8.156	-0,9
Kranken – Direktes Geschäft	35.444	36.119	-675	-1,9

Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	ANGABEN IN TEUR			
	2021	2020	Veränderung	in %
Leben – Direktes Geschäft	254.349	241.839	12.510	5,2
mit Einmalerlag	41.900	20.096	21.804	108,5
mit laufenden Prämien	212.449	221.743	-9.294	-4,2
Kapitalversicherungen	176.567	166.526	10.041	6,0
Risikoversicherungen	13.640	13.395	245	1,8
Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	41.549	42.526	-977	-2,3
Rentenversicherung	22.593	19.392	3.201	16,5
Leben – Indirektes Geschäft	438	449	-11	-2,4
Leben Gesamt	254.787	242.288	12.499	5,2
Schaden/Unfall – Direktes Geschäft	197.406	195.341	2.065	1,1
Schaden/Unfall – Indirektes Geschäft	226	233	-7	-3,0
Schaden/Unfall Gesamt	197.632	195.574	2.058	1,1
Kranken – Direktes Geschäft	5.427	5.425	2	0,0

Aufwendungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung inkl. Veränderung der Deckungsrückstellung	ANGABEN IN TEUR			
	2021	2020	Veränderung	in %
Leben	322.911	244.516	78.395	32,1
mit Einmalerlag	183.222	57.553	125.669	218,4
mit laufenden Prämien	139.689	186.963	-47.274	-25,3
Schaden/Unfall	139.620	109.026	30.594	28,1
Kranken	2.615	2.514	102	4,0

	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						ANGABEN IN TEUR		
	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSABSCHLUSS			SONSTIGE AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB					
	2021	2020	Veränderung	2021	2020	Veränderung			
Leben	33.629	29.312	4.317	19.669	20.384	-716			
Schaden/Unfall	46.767	45.345	1.423	15.239	16.113	-874			
Kranken	528	528	0	434	446	-12			

	Ergebnis aus der Rückversicherung				ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020	Veränderung	in %		
Rückversicherungsabgabe Leben (direkt)						
Verträge mit Gewinnbeteiligung	-975	-1.020	45	4,4		
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	-162	-173	11	6,4		
Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	-3	-3	0	0,0		
	-1.140	-1.196	56	4,7		
Rückversicherungsübernahme Leben (Eigenbehalt)	246	273	-27	-9,8		
Rückversicherungsabgabe Schaden/Unfall (direkt)	7.541	-12.119	19.660	162,2		
Rückversicherungsübernahme Schaden/Unfall (Eigenbehalt)	10	235	-225	-95,7		

Finanzielle Leistungsindikatoren	ANGABEN IN TEUR			
	2021	2020	Veränderung	in %
Prämienüberträge	33.063	34.322	-1.259	-3,7
Deckungsrückstellung	3.052.887	3.120.046	-67.159	-2,2
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	277.151	262.699	14.452	5,5
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	219	213	6	2,9
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	98.800	88.354	10.446	11,8
Schwankungsrückstellung	65.807	69.774	-3.967	-5,7
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3.570	2.354	1.217	51,7
Depotverbindlichkeiten	76	80	-4	-4,9
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt und Depotverbindlichkeiten	3.531.574	3.577.842	-46.268	-1,3
in % der Bilanzsumme	77,4	78,4		
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	403.083	369.785	33.298	9,0
in % der Bilanzsumme	8,8	8,1		
Grundstücke und Bauten	333.525	325.400	8.125	2,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	128.630	130.519	-1.890	-1,4
Sonstige Kapitalanlagen	3.398.442	3.420.547	-22.105	-0,6
Kapitalanlagen ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	3.860.597	3.876.467	-15.870	-0,4
in % der Bilanzsumme	84,6	84,9		
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	416.947	382.833	34.114	8,9
in % der Bilanzsumme	9,1	8,4		
Eigenkapital	359.876	340.289	19.587	5,8
in % der Bilanzsumme	7,9	7,5		

Jahres- abschluss

AKTIVA		EUR			TEUR	
		LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2020
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I.	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	119.949,96	0,00	0,00	119.949,96	165
B. Kapitalanlagen						
I.	Grundstücke und Bauten	250.956.701,92	81.966.811,27	601.619,60	333.525.132,79	325.400
II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	34.210.108,98	29.057.719,54	0,00	63.267.828,52	63.268
2.	Darlehen an verbundene Unternehmen	41.921.381,46	22.887.911,18	0,00	64.809.292,64	66.699
3.	Beteiligungen	7.201,42	545.263,91	0,00	552.465,33	552
		76.138.691,86	52.490.894,63	0,00	128.629.586,49	130.519
III.	Sonstige Kapitalanlagen					
1.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	989.068.785,19	78.302.789,11	500.002,73	1.067.871.577,03	1.008.631
2.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.785.781.756,73	165.897.006,90	32.048.278,32	1.983.727.041,95	2.024.520
3.	Hypothekendarlehen	38.640.232,09	0,00	0,00	38.640.232,09	49.811
4.	Vorauszahlungen auf Polizzen	14.661.658,08	0,00	0,00	14.661.658,08	15.866
5.	Sonstige Ausleihungen	255.695.741,75	37.846.153,86	0,00	293.541.895,61	311.719
6.	Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000
		3.083.848.173,84	282.045.949,87	32.548.281,05	3.398.442.404,76	3.420.547
		3.410.943.567,62	416.503.655,77	33.149.900,65	3.860.597.124,04	3.876.467
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung		416.947.360,55	0,00	0,00	416.947.360,55	382.833
D. Forderungen						
I.	Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1.	an Versicherungsnehmer	2.079.401,63	2.088.346,05	56.178,10	4.223.925,78	4.239
2.	an Versicherungsvermittler	2.116.671,87	0,00	0,00	2.116.671,87	2.290
3.	an Versicherungsunternehmen	0,00	303.449,32	0,00	303.449,32	178
		4.196.073,50	2.391.795,37	56.178,10	6.644.046,97	6.708
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	246.018,64	4.840.047,17	0,00	5.086.065,81	273
III.	Sonstige Forderungen	11.512.536,14	1.917.670,12	12.239,40	13.442.445,66	13.261
		15.954.628,28	9.149.512,66	68.417,50	25.172.558,44	20.242
	Übertrag	3.843.965.506,41	425.653.168,43	33.218.318,15	4.302.836.992,99	4.279.707

AKTIVA	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2020
Übertrag	3.843.965.506,41	425.653.168,43	33.218.318,15	4.302.836.992,99	4.279.707
E. Anteilige Zinsen	26.693.663,69	2.902.386,27	425.022,42	30.021.072,38	33.718
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	5.684.856,92	0,00	0,00	5.684.856,92	5.258
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	175.450.631,85	14.554.534,31	1.345.160,43	191.350.326,59	212.408
III. Andere Vermögensgegenstände	9.857,42	0,00	0,00	9.857,42	11
	181.145.346,19	14.554.534,31	1.345.160,43	197.045.040,93	217.677
G. Rechnungsabgrenzungsposten	2.057.019,67	0,00	0,00	2.057.019,67	2.341
H. Aktive latente Steuern	8.411.466,91	21.308.252,18	65.835,68	29.785.554,77	30.935
I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	10.478.888,04	-9.518.426,21	-960.461,83	0,00	0
Gesamt	4.072.751.890,91	454.899.914,98	34.093.874,85	4.561.745.680,74	4.564.378

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 18.02.2022 – Wieshaider, MLS, Treuhänder

PASSIVA

	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2020
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
1. Nennbetrag	20.000.000,00	9.000.000,00	1.000.000,00	30.000.000,00	30.000
II. Partizipationskapital	2.900.518,16	0,00	0,00	2.900.518,16	2.901
III. Kapitalrücklagen					
1. gebundene Rücklagen	24.743.608,41	11.879.130,54	955.000,00	37.577.738,95	37.578
IV. Gewinnrücklagen					
1. Freie Rücklagen	166.726.002,16	78.117.805,78	13.960.493,82	258.804.301,76	231.717
V. Risikorücklage	13.642.322,05	6.478.966,00	239.840,70	20.361.128,75	20.361
VI. Bilanzgewinn	232.041,00	9.000.000,00	1.000.000,00	10.232.041,00	17.732
	228.244.491,78	114.475.902,32	17.155.334,52	359.875.728,62	340.289
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	95.000.000,00	0,00	0,00	95.000.000,00	95.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	14.228.697,04	21.827.987,39	125.826,42	36.182.510,85	37.460
2. Anteil der Rückversicherer	-56.358,84	-3.063.258,63	0,00	-3.119.617,47	-3.138
	14.172.338,20	18.764.728,76	125.826,42	33.062.893,38	34.322
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	3.036.767.471,53	0,00	16.119.324,94	3.052.886.796,47	3.120.046
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	45.744.958,78	355.022.205,82	381.145,39	401.148.309,99	373.971
2. Anteil der Rückversicherer	-378.099,69	-123.618.799,28	0,00	-123.996.898,97	-111.272
	45.366.859,09	231.403.406,54	381.145,39	277.151.411,02	262.699
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	0,00	29.420,00	190.000,00	219.420,00	213
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
1. Gesamtrechnung	98.788.985,24	0,00	11.020,86	98.800.006,10	88.354
VI. Schwankungsrückstellung	0,00	65.807.490,00	0,00	65.807.490,00	69.774
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	54.300,00	3.497.150,00	18.800,00	3.570.250,00	2.354
	3.195.149.954,06	319.502.195,30	16.846.117,61	3.531.498.266,97	3.577.762
Übertrag	3.518.394.445,84	433.978.097,62	34.001.452,13	3.986.373.995,59	4.013.051

PASSIVA	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2020
Übertrag	3.518.394.445,84	433.978.097,62	34.001.452,13	3.986.373.995,59	4.013.051
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung					
I. Gesamtrechnung	403.082.843,69	0,00	0,00	403.082.843,69	369.785
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	28.084.138,00	0,00	0,00	28.084.138,00	28.969
II. Rückstellungen für Pensionen	21.116.009,00	0,00	0,00	21.116.009,00	24.995
III. Steuerrückstellungen	12.554.848,00	0,00	0,00	12.554.848,00	17.503
IV. Sonstige Rückstellungen	30.211.832,54	1.159.452,32	25.771,96	31.397.056,82	29.197
	91.966.827,54	1.159.452,32	25.771,96	93.152.051,82	100.664
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	75.783,80	0,00	0,00	75.783,80	80
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	3.574.640,44	7.075.905,24	47.255,67	10.697.801,35	10.356
2. an Versicherungsvermittler	7.317.334,73	0,00	0,00	7.317.334,73	7.322
3. an Versicherungsunternehmen	312,02	9.001,07	0,00	9.313,09	6
	10.892.287,19	7.084.906,31	47.255,67	18.024.449,17	17.684
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	959.875,67	207.026,41	0,00	1.166.902,08	2.207
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	1.220.190,85	0,00	0,00	1.220.190,85	1.789
IV. Andere Verbindlichkeiten	25.394.606,86	9.834.326,19	19.395,09	35.248.328,14	35.518
	38.466.960,57	17.126.258,91	66.650,76	55.659.870,24	57.198
H. Rechnungsabgrenzungsposten	20.765.029,47	2.636.106,13	0,00	23.401.135,60	23.601
Gesamt	4.072.751.890,91	454.899.914,98	34.093.874,85	4.561.745.680,74	4.564.378

Die in der Abteilung Leben zum 31. Dezember 2021 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 3.036.767.471,53 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 14.228.697,04 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft.
Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2021 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 16.119.324,94 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 125.826,42 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft.

Wir bestätigen, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge jeweils des direkten Geschäfts nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		EUR	GESAMT	TEUR
				2020
LEBENSVERSICHERUNG				
1. Abgegrenzte Prämien				
a) Verrechnete Prämien				
aa) Gesamtrechnung		254.786.843,50		242.288
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien		-2.923.681,42		-2.846
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung				
ba) Gesamtrechnung		1.177.551,64		1.344
bb) Anteil der Rückversicherer		-2.637,49		-4
			253.038.076,23	240.782
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts				
			116.559.431,93	99.789
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva				
			60.163.132,22	17.939
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge				
			23.895,26	40
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Gesamtrechnung		-368.323.506,54		-394.950
ab) Anteil der Rückversicherer		933.785,73		672
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
ba) Gesamtrechnung		-7.536.078,40		-4.429
bb) Anteil der Rückversicherer		-192.028,85		44
			-375.117.828,06	-398.664
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Gesamtrechnung			52.948.295,68	154.863
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
a) Gesamtrechnung			-29.000.000,00	-19.000
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-33.628.655,16		-29.312
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-19.668.616,35		-20.384
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		1.038.173,10		935
			-52.259.098,41	-48.761
9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva				
			-1.407.441,79	-29.994
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen				
			-1.053.051,29	-1.044
11. Versicherungstechnisches Ergebnis				
			23.895.411,77	15.950

II. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
			2020
SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	197.631.745,22		195.574
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-35.805.666,61		-35.209
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	159.029,29		-127
bb) Anteil der Rückversicherer	-10.964,95		58
		161.974.142,95	160.296
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		275.112,15	249
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-119.987.484,76		-108.997
ab) Anteil der Rückversicherer	22.020.204,48		16.660
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-19.632.040,49		-28
bb) Anteil der Rückversicherer	12.916.752,54		-1.929
		-104.682.568,23	-94.295
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		-1.285.300,00	-91
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		0,00	1.000
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		-38.740,60	-43
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-46.767.378,85		-45.345
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-15.239.193,66		-16.113
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	8.420.840,67		8.301
		-53.585.731,84	-53.157
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			
		-518.272,00	-549
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung			
		3.966.789,00	4.801
10. Versicherungstechnisches Ergebnis			
		6.105.431,43	18.212

III. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
			2020
KRANKENVERSICHERUNG			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	5.426.518,82		5.425
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	9.338,77		10
		5.435.857,59	5.434
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		742.435,39	932
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		561,42	0
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-2.033.096,52		-2.026
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-8.704,23		72
		-2.041.800,75	-1.954
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		-573.545,26	-559
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		-187.844,87	-172
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		0,00	-15
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-528.013,88		-528
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-433.823,32		-446
		-961.837,20	-974
9. Versicherungstechnisches Ergebnis		2.413.826,32	2.692

IV. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		EUR	GESAMT	TEUR
LEBENSVERSICHERUNG				2020
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			23.895.411,77	15.950
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge				
a)	Erträge aus Beteiligungen	816.118,17		255
	davon verbundene Unternehmen EUR 816.118,17 (2020: 255 TEUR)			
b)	Erträge aus Grundstücken und Bauten	12.092.576,22		12.353
	davon verbundene Unternehmen EUR 149.311,40 (2020: 154 TEUR)			
c)	Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	101.638.535,25		88.962
	davon verbundene Unternehmen EUR 994.142,07 (2020: 1.000 TEUR)			
d)	Erträge aus Zuschreibungen	7.476.568,31		11.019
e)	Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	34.256.206,25		35.058
f)	Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	4.546.855,38		665
			160.826.859,58	148.311
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen				
a)	Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-6.391.841,97		-5.633
b)	Abschreibungen von Kapitalanlagen	-32.180.712,87		-35.592
c)	Zinsaufwendungen	-4.743.689,83		-4.386
d)	Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-893.403,04		-2.911
e)	Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-57.779,94		0
			-44.267.427,65	-48.522
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge			-116.559.431,93	-99.789
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge			433.093,41	100
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen			-14.558,31	-84
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			24.313.946,87	15.965

V. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG			2020
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		6.105.431,43	18.212
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen	1.339.875,00		1.514
davon verbundene Unternehmen EUR 1.188.000,00 (2020: 0 TEUR)			
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	4.380.592,27		4.542
davon verbundene Unternehmen EUR 1.382.171,64 (2020: 1.580 TEUR)			
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	8.585.103,00		9.029
davon verbundene Unternehmen EUR 572.197,78 (2020: 572 TEUR)			
d) Erträge aus Zuschreibungen	0,00		632
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	943.004,30		6.187
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	616.826,38		0
		15.865.400,95	21.905
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-415.596,63		-568
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-3.234.271,30		-10.144
c) Zinsaufwendungen	-76.935,17		-37
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-63.700,00		-86
		-3.790.503,10	-10.836
4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		186,20	1
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.180.515,48	29.282

VI. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		EUR	TEUR
			2020
KRANKENVERSICHERUNG			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			2.692
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a)	Erträge aus Grundstücken und Bauten	35.602,66	19
b)	Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	831.677,42	835
c)	Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	138
d)	Zinserträge	8.332,80	0
			992
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a)	Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-28.525,14	-26
b)	Abschreibungen von Kapitalanlagen	-100.481,72	-30
c)	Zinsaufwendungen	-4.170,63	-4
			-60
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge			-932
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			2.692
		2.413.826,32	

VII. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
GESAMTRECHNUNG			2020
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
Lebensversicherung	24.313.946,87		15.965
Schaden- und Unfallversicherung	18.180.515,48		29.282
Krankenversicherung	2.413.826,32		2.692
		44.908.288,67	47.939
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-12.089.299,67	-9.096
9. Jahresüberschuss		32.818.989,00	38.843
10. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an freie Rücklagen		-22.586.948,00	-31.111
11. Jahresgewinn		10.232.041,00	7.732
12. Gewinnvortrag		0,00	10.000
13. Bilanzgewinn		10.232.041,00	17.732

Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches – soweit auf Versicherungsgesellschaften anwendbar – sowie nach den Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gem. § 221 UGB einzustufen.

Die Berechnungsbasis für Prozentzahlen und Rundungen für Vergleichszahlen mit dem Vorjahr bilden ungerundete Werte.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Aktien, Genussrechte, Wertpapiere über Ergänzungskapital, Wertpapiere ohne Kapitalgarantie und Investmentfondsanteile (ausgenommen Inanspruchnahme der Bewertungserleichterung nach § 149 VAG) sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Von der Bewertungserleichterung gem. § 149 Abs. 3 VAG bei Kapitalanlagefonds und Spezialfonds, welche ausschließlich oder überwiegend Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gem. Posten B.II. des § 144 Abs. 2 VAG enthalten, macht die Gesellschaft Gebrauch. 2020 und 2021 ergab sich aus diesem Titel keine Abwertungersparnis.

Bei der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird das gemilderte Niederstwertprinzip gem. § 149 Abs. 1 VAG angewendet. Bei den nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen bewerteten Vermögensgegenständen wird auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen.

Die Höhe der stillen Lasten beträgt 8.207 TEUR. Das Unterlassen der Abschreibung der zugrunde liegenden Einzeltitel resultierte daraus, dass zum Bilanzstichtag Anhaltspunkte vorlagen, die darauf hindeuten, dass die Wertminderung nicht von Dauer sein würden.

Der Unterschiedsbetrag (Nettoausweis Agio- und Disagio-beträge) gem. § 3 Abs. 1a VU-RLV beträgt saldiert 15.560 TEUR (2020: 483 TEUR).

Von der Bestimmung des § 149 Abs. 2 vorletzter Satz VAG wurde kein Gebrauch gemacht.

Hypothekenforderungen, sonstige Ausleihungen und Vorauszahlungen auf Polizzen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, bei dauernder Wertminderung werden Wertberichtigungen im erforderlichen Ausmaß gebildet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßig lineare und außerplanmäßige Abschreibungen. Für Anschaffungen nach dem 30.06.2020 wird großteils die degressive Abschreibung angewendet. Die Abschreibungen stimmen mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen überein.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden zu Nominalbeträgen bewertet. Zu den Prämienforderungen besteht eine Stornorückstellung in Höhe von 200 TEUR (2020: 269 TEUR), die auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre gebildet wurde.

Zins- und Mietforderungen sind mit den Nominalbeträgen angesetzt. Wertberichtigungen werden in Höhe der erwarteten Ausfälle gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertprinzip bewertet. Als Kapitalanlagen in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen folgende Kapitalanlagefonds:

- IQAM Equity Select Global,
- IQAM SRI SparTrust M,
- IQAM Balanced Protect 95,
- IQAM Quality Equity Pacific,
- IQAM Equity Emerging Markets,
- IQAM Balanced Equity FoF,
- IQAM Balanced Aktiv,
- THEAM Quant – Multi Asset Diversified,
- DWS Concept Kaldemorgen,
- Fidelity Funds – Global Multi Asset Growth & Income Fund,
- Flossbach von Storch – Multiple Opportunities II,
- Franklin Diversified Conservative Fund,
- Morgan Stanley – Global Quality Fund,
- AXA World Funds – Global Factors Sustainable Equity,
- AXA World Funds – Global Income Generation.

Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung werden zu Tageswerten bewertet. Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung umfassen unter anderem EuroCashGarant III sowie die der indexgebundenen Lebensversicherung gewidmeten Bestandteile der Zukunftsvorsorge.

Zuschreibungen werden bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung vorgenommen und erfolgen auf das Minimum von Marktwert zum Stichtag und fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wurde gem. § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gem. § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

Passiva

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung wurden in sämtlichen Versicherungszweigen zeitanteilig unter Abzug eines Kostenabschlages (10 % in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und 15 % in den übrigen Versicherungszweigen) berechnet. Der Kostenabzug betrug im Geschäftsjahr 3.346 TEUR (2020: 3.371 TEUR).

In der Lebens- und Krankenversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß den von der Aufsichtsbehörde genehmigten bzw. der FMA vorgelegten Geschäftsplänen.

In der Lebensversicherung erfolgen die Berechnungen nach der

- Allgemeinen Deutschen Sterbetafel Männer 1924/26,
- der ÖVM 59/61,
- der ÖSTT 80/82,
- der ÖVM 90/92,
- der ÖSTT 90/92,
- der WV 00/02,
- der WV 00/02 Unisex,
- der WV 10/12 Unisex,
- der EROM/F G 50,
- der AVO 96,
- der AVO 96G,
- der AVÖ 05 R und
- der AVÖ 05 R Unisex.

Bei den Dread Disease Tarifen wurden die Sterbetafeln mit den Morbiditätswahrscheinlichkeiten, bei den Aussteuer-tarifen mit den Heiratswahrscheinlichkeiten modifiziert. Bei den aktuellen Risikoversicherungen, T183 und T188, sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen.

Bei der aktuellen Dread Disease Risikoversicherung, T177 – Lebens:Wert, sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen. Der Rechnungszins beträgt zwischen 0,0 % und 4,0 %, die Zillmerquote beträgt zwischen 5 % und 60 %, bei den Tarifen ab Generation 2018 maximal 75% des Jahresbeitrages ohne Versicherungssteuer.

Die Deckungsrückstellungen für Rentenversicherungen wurden auf Basis der Sterbetafel AVÖ 05 bewertet, für die Inanspruchnahme der Kapitalablöse wurden entsprechende Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wird für einzelvertraglich zugesagte, zumeist vom Schadenverlauf des Versicherungsvertrages abhängige, Eigenheim-, Haushalt- und Haftpflichtversicherungsverträge gebildet.

Die Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen enthält die erklärten sowie die künftigen Gewinnanteile.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. Schadenfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen. Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Die enthaltenen Regressforderungen betragen 3.306 TEUR (2020: 3.759 TEUR).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen berechnet. Von der Wahlmöglichkeit der Verteilung der Auflösung

auf 5 Jahre (gem. § 14 Abs. 1 SWRV 2016) wurde Gebrauch gemacht.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand, eine Rückstellung für Terrorrisiken sowie die Stornorückstellung.

Die Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Versorgungsverpflichtungen wurden zum Stichtag 31. Dezember 2021 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode (Rechnungszinssatz lt. BilMoG 0,90 % / 1,00 % / 1,10 % (2020: 1,25 %); Gehaltssteigerungen 3,0 % (2020: 3,0 %) p.a.; Fluktuationsabschlag dienstzeitabhängig, bei Versorgungsverpflichtungen kein Fluktuationsabschlag) auf Basis der Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P errechnet. Als Pensionsantrittsalter wird das gesetzliche Pensionsalter nach ASVG oder im Falle eines bereits festgelegten Pensionsdatum das tatsächliche Austrittsdatum angenommen.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

Die technischen Posten des echten übernommenen Rückversicherungsgeschäfts und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden in der Lebensversicherung zur Gänze zeitgleich aufgenommen. Die Erfolgsposten aus IWD-Übernahmen werden zeitgleich in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Fremdwährungen

Die auf Nicht-Euro-Währungen lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Devisen-Referenzkurs der EZB am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

2. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Bei den Vorjahreswerten der Bilanz wurden folgende Umgliederungen vorgenommen: (s. *Tabelle Umgliederungen*)

Darlehen, die bisher in den Sonstigen Ausleihungen ausgewiesen wurden, wurden als Darlehen an verbundene Unternehmen reklassifiziert.

Von der Position „Schuldverschreibungen und andere Wertpapieren von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“ wurde ein Genussrecht in die Position „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie eine Anleihe in die Position „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ reklassifiziert.

Bei Wertpapierleihgeschäften in der indexgebundenen Lebensversicherung (Zukunftsvorsorge) wurde die Zurechnung des wirtschaftlichen Eigentums von geliehenen Wertpapieren neu beurteilt und diese Wertpapiere sowie die damit verbundene Rückgabeverpflichtung nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen.

Nachschussverpflichtung gegenüber der Pensionskasse bei ausgelagerten Pensionsverpflichtungen wurden von der Position „Sonstige Rückstellungen“ in die Position „Rückstellungen für Pensionen“ umgegliedert.

Umgliederungen		ANGABEN IN TEUR				
UMGLIEDERUNGEN IN DEN VORJAHRESWERTEN	STAND 31.12.2020 VOR UMGLIEDERUNG	UMGLIEDERUNGEN			AUSWEISKORREKTUR PENSIONS- VERPFLICHTUNGEN	STAND 31.12.2020 NACH UMGLIEDERUNG
		DARLEHEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	GENUSSRECHT SOWIE ANLEIHE	AUSWEIS- KORREKTUR WP-LEIHE		
Aktiva						
B.II.2 Darlehen an verbundene Unternehmen	62.549	4.150				66.699
B.II.4 Schuldverschreibungen u.a. WP von Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.939		-1.939			0
B.III.1 Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.008.267		364			1.008.631
B.III.2 Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	2.022.945		1.575			2.024.520
B.III.5 Sonstige Ausleihungen	315.869	-4.150				311.719
C. Kapitalanlagen der FLV/ILV	452.708			-69.875		382.833
Passiva						
F.II. Rückstellungen für Pensionen	0				24.995	24.995
F.IV. Sonstige Rückstellungen	54.192				-24.995	29.197
H.III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	71.664			-69.875		1.789

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt 95,4 MEUR (2020: 95,4 MEUR). Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke und Bauten beträgt 18,9 MEUR (2020: 17,6 MEUR).

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR				
	IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN	ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	DARLEHEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	BETEILIGUNGEN
Stand am 31.12.2020	165	325.400	63.268	66.699	552
Zugänge	56	17.258	0	0	0
Abgänge	0	0	0	-1.890	0
Zuschreibungen	0	164	0	0	0
Abschreibungen	-101	-9.297	0	0	0
Stand am 31.12.2021	120	333.525	63.268	64.809	552

Zeitwerte für die Kapitalanlagen gemäß Posten B des § 144 Abs. 2 VAG	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Grundstücke und Bauten	591.984	577.152
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	232.175	222.705
Anteile an verbundenen Unternehmen	163.576	152.581
Darlehen an verbundene Unternehmen	64.809	66.699
Beteiligungen	3.790	3.425
Sonstige Kapitalanlagen	3.869.958	3.960.438
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.334.895	1.219.814
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.168.666	2.312.952
Hypothekenforderungen	41.085	53.903
Vorauszahlungen auf Polizzen	18.441	20.864
Sonstige Ausleihungen	306.871	342.905
Guthaben bei Kreditinstituten	0	10.000

Grundlagen der Zeitwertberechnung

Die Zeitwerte wurden auf Basis marktüblicher Methoden wie nachstehend angeführt ermittelt:

- Immobilien: Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell, auf Basis der Ertragswertmethode.
- Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen: Je nach Struktur des Jahresabschlusses und der Branche des Unternehmens werden die Zeitwerte nach der angepassten Equity Methode (Solvency II), auf Basis des anteiligen Eigenkapitals, auf Basis von Unternehmensbewertungsgutachten oder anderen verfügbaren Verkehrswerten angesetzt.
- Wertpapiere: Börsenwert, errechnete Werte und sonstige Tageswerte per 31. Dezember 2021.
- Hypothekenforderungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen: Die Zeitwerte werden nach der Discounted Cash Flow Methode ermittelt.
- Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten. Davon entfallen auf:

Strukturierte Vermögensgegenstände ANGABEN IN TEUR

	BUCHWERT	ZEITWERT
Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit sichergestellt ist, eine Rückzahlung des Kapitals jedoch teilweise oder zur Gänze entfallen kann	5.691	7.610
Vorjahr	8.166	9.212

Die sonstigen Ausleihungen gliedern sich wie folgt:

Sonstige Ausleihungen ANGABEN IN TEUR

	2021	2020
Ausleihungen an Gebietskörperschaften	164.533	159.957
Sonstige Ausleihungen	128.989	151.762

Sonstige Ausleihungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr betragen 3.599 TEUR (2020: 4.000 TEUR). Die sonstigen Ausleihungen sind nicht durch Versicherungsverträge besichert.

In der Bilanzposition Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ist ein Genussrechtskapital (Tranche B) mit einer Nominale von 1.993 TEUR (Emittent: PFG Liegen-schaftsbewirtschaftungs GmbH & Co KG) enthalten. Sofern aus dem Ergebnis der Gesellschaft gedeckt, wird dieses Genussrecht mit 12 % p.a. verzinst.

Nachstehende Bilanzposten entfallen auf verbundene Unternehmen:

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR	
	VERBUNDENE UNTERNEHMEN	
	2021	2020
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	246	273
Sonstige Forderungen	1.814	3.438
Andere Verbindlichkeiten	13.407	14.413

Aus dem Gesamtbetrag der anderen Verbindlichkeiten sind 20.579 TEUR (2020: 20.073 TEUR), aus dem Gesamtbetrag der sonstigen Forderungen sind 10.638 TEUR (2020: 10.502 TEUR) erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

Die Pensionsverpflichtungen in Höhe von 60.744 TEUR (2020: 63.928 TEUR) wurden an die VBV-Pensionskasse AG, Wien, übertragen. In diesem Zusammenhang sind in den Rückstellungen für Pensionen nach Abzug des Planvermögens Vorsorgen für etwaige zukünftige Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 21.116 TEUR (2020: 24.995 TEUR) enthalten.

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR		
	RESTLAUFZEIT KLEINER EIN JAHR	RESTLAUFZEIT GRÖßER EIN JAHR	GESAMT
Forderungen			
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	4.224	0	4.224
2. an Versicherungsvermittler	2.117	0	2.117
3. an Versicherungsunternehmen	303	0	303
	6.644	0	6.644
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	5.086	0	5.086
III. Sonstige Forderungen	10.097	3.346	13.442
Summe	21.827	3.346	25.173
Vorjahr	16.925	3.317	20.242
Sonstige Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	10.698	0	10.698
2. an Versicherungsvermittler	7.317	0	7.317
3. an Versicherungsunternehmen	9	0	9
	18.024	0	18.024
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.167	0	1.167
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	1.220	0	1.220
IV. Andere Verbindlichkeiten	33.075	2.173	35.248
Summe	53.487	2.173	55.660
Vorjahr	124.974	2.099	127.073

Die Gesamtforderungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 3.193 TEUR (2020: 3.193 TEUR). Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 0 TEUR (2020: 0 TEUR).

Die Position Andere Verbindlichkeiten enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 10.138 TEUR (2020: 9.043 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 1.403 TEUR (2020: 1.455 TEUR). Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gem. § 238 Abs. 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Die passive Rechnungsabgrenzung iHv 23.401 TEUR (2020: 23.601 TEUR) enthält eine Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs. 32 UGB iHv 23.191 TEUR (2020: 23.263 TEUR).

Die Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft nimmt COVID-19 Investitionsprämien gem. Investitionsprämien-gesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellung-nahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor - bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabrenzungs-posten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den versicherungstechnischen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlage-nen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Versicherung gem. § 144 VAG in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zu-schüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS	BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2020	ZUGANG	AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR	ANGABEN IN TEUR	
				RÜCKZAHLUNG	BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2021
Grundstücke und Bauten	6	7	1	5	8
Gesamt	6	7	1	5	8

Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gem. § 238 Abs. 1 Z 10 UGB betreffen offene Commitments (Private Equity, alternative Investments, andere) iHv 208.182 TEUR (2020: 154.713 TEUR).

Die Verpflichtung aus den in der Bilanz nicht ausgewiese-nen Sachanlagen beträgt für das folgende Geschäftsjahr 1.840 TEUR (2020: 2.136 TEUR) bzw. 9.573 TEUR (2020: 11.113 TEUR) in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

Haftungsverhältnisse gem. § 199 UGB:

Gegenüber der Urban Immobilien- und Beteiligungsgesell-schaft m.b.H., Salzburg, besteht bis zum 31.12.2023 eine Patronatserklärung in Höhe von 2.616 TEUR. Gegenüber der Wüstenrot Oberes Hausfeld GmbH, Salzburg, besteht bis zum 31.12.2025 eine Garantieerklärung in Höhe von 200 TEUR.

3. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien im direkten und indirekten Geschäft der Lebensversicherung setzen sich wie folgt zusammen (Tabelle *Verrechnete Prämien*):

Verrechnete Prämien	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Einzelversicherungen	254.326	241.811
Gruppenversicherungen	23	28
Direktes Geschäft	254.349	241.839
Verträge mit Einmalprämien	41.900	20.096
Verträge mit laufenden Prämien	212.449	221.744
Direktes Geschäft	254.349	241.839
Verträge mit Gewinnbeteiligung	208.270	194.357
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	4.530	4.956
Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	13.103	12.198
Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	72	173
Verträge der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge	28.374	30.156
Direktes Geschäft	254.349	241.839
Indirektes Geschäft	438	449

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich wie folgt auf (Tabelle *Gesamtrechnung*):

Gesamtrechnung	ANGABEN IN TEUR				
	VERRECHNETE PRÄMIEN	ABGEGRENZTE PRÄMIEN	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB	RÜCKVERSICHERUNGS-SALDO
Direktes Geschäft	197.406	197.565	139.481	61.959	7.541
Vorjahreswerte	195.341	195.214	109.084	61.409	-12.119
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	5.200	5.243	7.621	2.000	285
Haushaltversicherung	28.831	28.893	10.782	11.317	-1.256
Sonstige Sachversicherungen	18.266	18.335	39.014	7.038	14.990
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	58.498	58.528	31.129	12.035	-7.065
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	33.255	33.190	27.248	8.515	1.522
Unfallversicherung	36.050	36.053	15.744	14.817	-908
Haftpflichtversicherung	2.858	2.891	491	1.091	-27
Rechtsschutzversicherung	14.301	14.284	7.436	5.111	0
Sonstige (direkte) Versicherungen	148	148	16	36	0
Indirektes Geschäft	226	226	138	48	0
Vorjahreswerte	233	233	-58	49	0
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	197.632	197.791	139.620	62.007	7.541
Vorjahreswerte	195.574	195.447	109.026	61.458	-12.119

Im Jahr 2021 wurde ein Abwicklungsgewinn aus der Schadenreserve in Höhe von 40.482 TEUR (2020: 39.263 TEUR) erzielt.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen in Höhe von 5.427 TEUR (2020: 5.425 TEUR) ergaben sich nur für Einzelversicherungen im direkten Geschäft.

Der Rückversicherungssaldo in der direkten Lebensversicherung inklusive Depotzinsen war mit -1.146 TEUR (2020: -1.199 TEUR) negativ. In der Abteilung Leben erfolgt die Abrechnung des indirekten Geschäfts zur Gänze zeitgleich.

Die Gewinnbeteiligungs-Bemessungsgrundlage gemäß der zum Bilanzstichtag geltenden Gewinnbeteiligungs-Verordnung wird folgendermaßen ermittelt:

Gewinnbeteiligung	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
+ Abgegrenzte Prämien	217.512	206.441
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	99.625	87.589
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge	24	40
+ Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge	433	99
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen	86.023	136.862
- Aufwendungen für Versicherungsfälle	-316.714	-359.629
- Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung	-*	-1.021
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-44.516	-43.065
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-20	-6
- Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen	-14	-84
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.041	-3.579
- Aufwendungen für die Dotierungen der Zinszusatzrückstellungen	0	0
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren	0	0
= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG	38.312	23.647

*) Für das Bilanzjahr 2020 wurde das Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung noch als eigene Position ausgewiesen, ab 2021 in die übrigen Positionen integriert.

Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß der Bestimmungen des § 4 Abs. 3 der LV-GBV vorgenommen.

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer hat sich folgendermaßen entwickelt:

Gewinnbeteiligung – Entwicklung Rückstellung	ANGABEN IN TEUR			
	SALDO PER 31.12.2020	ENTNAHME	ZUWEISUNG	SALDO PER 31.12.2021
LEBEN				
bereits erklärte laufende Gewinne	18.540	-18.383	19.673	19.830
bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne	160	-160	170	170
freie Gewinne	69.632	0	9.157	78.789
Summe Leben	88.332	-18.543	29.000	98.789
KRANKEN				
bereits erklärte laufende Gewinne	16	-6	0	10
freie Gewinne	6	-5	0	1
Summe Kranken	22	-11	0	11
Gesamt	88.354	-18.554	29.000	98.800

Die Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft beliefen sich im Geschäftsjahr auf 38.383 TEUR (2020: 38.393 TEUR).

In der Lebens- und in der Krankenversicherung wurden gemäß Rechnungslegungsverordnung die gesamten Nettoergebnisse (welche gem. § 30 Abs. 1 VU-RLV ermittelt werden) aus der Kapitalveranlagung in die versicherungstechnische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen Bereichen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Im Posten Erträge aus Beteiligungen sind 316 TEUR (2020: 255 TEUR) von verbundenen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen, enthalten.

Die ausschüttungsgleichen Erträge von thesaurierenden Anteilscheinen, für deren Wertansätze keine Aufstockung erfolgt ist, belaufen sich seit ihrer Anschaffung unter Berücksichtigung allfälliger Ausschüttungen und soweit sie nicht durch Wertminderungen des Fondsvermögens (Überschuss der buchmäßigen und realisierten Kursverluste über die Kursgewinne) ausgeglichen wurden auf 68.988 TEUR (2020: 70.678 TEUR).

Die Steuern vom Einkommen inkludieren die Veränderung der aktiven latenten Steuern sowie Steuern für Vorjahre. Gem. § 198 Abs. 10 UGB ergab sich eine aktivierbare Steuerabgrenzung von 29.786 TEUR (2020: 30.935 TEUR). Die aktivierbaren latenten Steuern wurden für die Bilanzabteilung Lebensversicherung mit 5 % und für die Bilanzabteilungen Schaden-/Unfall- und Krankenversicherung mit 25 % berechnet.

Auf Grundlage der Unternehmensplanung liegen substantielle Hinweise vor, dass in Zukunft ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, das den Ansatz der aktiven latenten Steuer rechtfertigt. Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet. Es werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Latente Steuern – Unterschiedsbeträge		
Liegenschaften	0	164
Investmentfonds, Wertpapiere	102.037	98.817
Sonstige Vermögensgegenstände	182	170
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	20.284	18.419
Deckungsrückstellung	67.095	65.603
Schwankungsrückstellung	39.023	43.805
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	674	417
Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder	8.341	8.985
Sonstige Rückstellungen	16.096	16.414
Summe	253.732	252.794
	VERÄNDERUNG	DAVON LATENTE STEUERN
Veränderung Gesamt	938	
davon Leben (5 %)	6.917	346
davon SU + Kranken (25 %)	-5.979	-1.495
		-1.149

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Entwicklung latente Steuern		
Stand am 1.1.	30.935	27.698
Erfolgswirksame Veränderung	-1.149	3.237
Stand am 31.12.	29.786	30.935

4. Sonstige Angaben

Das Grundkapital, welches zur Gänze einbezahlt ist, setzt sich aus 120.000 auf Namen lautenden Stückaktien zur Nominale von gesamt 30.000 TEUR zusammen.

Das Partizipationskapital setzt sich aus 39.912 Anteilen zur Nominale von gesamt 2.901 TEUR zusammen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2021 in Höhe von 10.232 TEUR wie folgt zu verwenden: Vom Bilanzgewinn soll eine Dividende auf das gewinnberechtigte Grundkapital in Höhe von 10.000 TEUR und eine Dividende von 8 % auf das Partizipationskapital in Höhe von 232 TEUR ausgeschüttet werden.

Das Ergänzungskapital in Höhe von insgesamt 95.000 TEUR setzt sich aus 80.000 TEUR mit fester Laufzeit und 15.000 TEUR ohne feste Laufzeit zusammen und ist variabel bzw. fix verzinst, sofern die Zinsen im Jahresüberschuss gedeckt sind. Die Gesetzmäßigkeit der Ergänzungskapitalien wurde durch den Abschlussprüfer im jeweiligen Geschäftsjahr bestätigt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

Aus den am 24. Februar 2022 begonnenen Kriegshandlungen seitens Russland in der Ukraine entstehen für die Wüstenrot Versicherungs-AG aufgrund der breiten Diversifikation der Veranlagungen keine wesentlichen Verlustpotentiale im Hinblick auf bestehende Veranlagungen. So bestehen nur vernachlässigbare Exposures gegenüber russischen oder ukrainischen Emittenten. Ebenso sind die Risiken aus Veranlagungen bei Banken innerhalb der EU mit höherem Russlandrisiko vor allem aufgrund bestehender Sicherheiten und internen Limits stark mitigiert.

Die Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, wie beispielsweise die Ausweitung von Creditspreads, Aktienmarktvolatilität oder Konjunktorentwicklung werden laufend beobachtet und analysiert. Daraus resultierende finanzielle Auswirkungen sind aufgrund der hohen Unsicherheiten noch schwer abschätzbar und gegebenenfalls im Geschäftsjahr 2022 zu berücksichtigen.

Am 31. Dezember 2021 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Beteiligungen	ANGABEN IN TEUR			
	ANTEIL AM KAPITAL 31.12.2021 in %	EIGENKAPITAL	JAHRESABSCHLUSS FÜR	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG
1. Verbundene Unternehmen				
Wüstenrot Reality s.r.o., Bratislava *	100,00	8.525	2021	647
Wüstenrot poist'ovňa a.s., Bratislava *	100,00	37.382	2021	1.947
Wüstenrot životno osiguranje d.d., Zagreb *	100,00	5.558	2021	395
WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H., Salzburg	100,00	3.571	2021	316
WR Partner Service GmbH, Salzburg	100,00	1.280	2021	413
WV Immobilien GmbH, Salzburg	99,64	12.424	2021	-15
„Urban“ Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Salzburg	99,00	9.033	2021	299
Wüstenrot Donau Center GmbH, Salzburg	85,00	2.245	2021	143
Wüstenrot Oberes Hausfeld GmbH, Salzburg	85,00	1.262	2021	-150
Wüstenrot RH 4 Immo AG & Co OG, Salzburg	75,00	6.686	2021	-131

*) Werte gemäß lokalem Abschluss

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, einbezogen. Dies ist sowohl der kleinste, als auch der größte Konsolidierungskreis, in den die Wüstenrot Versicherungs-AG einbezogen ist. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg, zu 97,1 % beteiligt.

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Obergesellschaft.

Mit der WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H, Salzburg, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Gesellschaft ist gem. § 9 Abs. 8 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Gruppenträger. Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Steuerumlage) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage in Höhe von 25 % des zugerechneten Einkommens an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage in Höhe von 25 % des zugerechneten Einkommens an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	260	259
Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	0	24
Aufwendungen für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers	0	48

Personalaufwand

Personalaufwendungen in Höhe von 4.210 TEUR (2020: 10.480 TEUR) wurden weiterverrechnet, die in untenstehenden Beträgen bereits abgezogen wurden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind die Personalaufwendungen inklusive der Veränderung der Personalrückstellungen enthalten:

Personalaufwendungen	ANGABEN IN TEUR	
	2021	2020
Gehälter und Löhne	40.388	33.180
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	6.292	1.660
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.410	3.678
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	14.981	15.107
Sonstige Sozialaufwendungen	489	327
Personalaufwendungen gesamt	59.741	53.952
davon Geschäftsaufbringung	27.689	20.974
davon Betrieb	32.053	32.978

Die Personalaufwendungen enthalten Erträge aus der Auflösung für Jubiläumsgeldrückstellungen in Höhe von 220 TEUR (2020: -14 TEUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen betrug 1.027 (2020: 1.079) Mitarbeiter:innen. Von den 1.027 Arbeitnehmer:innen waren 399 (2020: 426) Mitarbeiter:innen in der Geschäftsaufbringung und 628 (2020: 653) im Betrieb tätig.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer (ab 21.07.2021)
 Mag. Gerald Hasler
 Dr. Susanne Riess (ab 01.07.2021 bis 20.07.2021)
 Prof. Dr. Andreas Grünbichler (bis 30.06.2021)

Aufsichtsrat

Dr. Susanne Riess (Vorsitzende, bis 15.06.2021)
 Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender ab 15.06.2021; Stellvertreter bis 15.06.2021)
 Dr. Kurt Pribil (Stellvertreter ab 15.06.2021)
 Senator h.c. KR Wolfgang Radlegger
 Mag. Birgit Kuras
 Alfred Leu (ab 31.03.2021)
 Mag. Georg Tagger (vom Betriebsrat delegiert)
 Angelika Bösel (vom Betriebsrat delegiert)
 Mag. Michaela Fichtner (vom Betriebsrat delegiert)

Bei Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrates haften zum 31.12.2021 keine Vorschüsse aus. Haftungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates bestanden zum 31.12.2021 nicht.

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Jahr 2021 Vergütungen in Höhe von 844 TEUR (2020: 809 TEUR).

Aufwendungen für frühere Mitglieder des Vorstandes ergeben sich aus Nachschussverpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Im Jahr 2021 ergibt sich aus der Abrechnung mit der Pensionskasse ein Ertrag iHv 53 TEUR. Im Vorjahr erfolgte eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Pensionskasse (2020: 27 TEUR).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Höhe von insgesamt 3.865 TEUR (2020: 5.339 TEUR) entfallen im Jahr 2021 244 TEUR (2020: 640 TEUR) auf Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen für aktive Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte. In den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen sind die Rückstellungsveränderungen sowie die Beiträge zur Pensionskasse und zur Mitarbeitervorsorgekasse enthalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für Ihre Tätigkeit im Jahr 2021 Vergütungen in der Höhe von 63 TEUR (2020: 44 TEUR).

Salzburg, am 11.03.2022

Der Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer

Mag. Gerald Hasler

ABRECHNUNGSVERBÄNDE

AV... Abrechnungsverband TAV... Teilabrechnungsverband

AV	TAV		ZINSGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNANTEILS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR
1	GLA	a)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
1	D	b)	0,00 % 1)		0,00 % 4)	0,00 % 3)	0	0
					0,00 % 5)			
1	GL92	c)	0,00 % 1)		0,00 % 4)	0,00 % 3)	0	0
					0,00 % 5)			
1	GL96	d)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
1	GL2000		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
1	1977		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0	0
						+0,00 % 6)		
1	1992		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0	0
						+0,00 % 6)		
1	1998		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
1	2000		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
1	2004		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
1	2006		0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,75 % 7)	70	11
1	2007		0,25 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	226	18
1	2009		0,25 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	60	5
1	2011		0,50 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	166	13
1	2012		0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,50 % 3)	0,75 % 10)	341	8
1	2015		1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,50 % 3)	0,90 % 10)	286	0
1	2016		1,25 % 11)	2,50 % 12)			73	0
1	2017		2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	2,50 % 10)	4.330	0
1	2021		2,50 % 11)	2,50 % 12)	50 % 15)		1.127	0
1	B2011		0,50 % 1)		0,50 % 2)		54	0
1	B2012		0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		39	0
1	B2015		1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		19	0
1	B2016		2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		48	0
1	BVE2016		2,00 % 11)	2,50 % 12)			53	0
1	H1994		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0	0
						+0,00 % 6)		
1	H2000		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
1	H2004		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
1	H2006		0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,75 % 7)	18	1
1	BV01		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 7)	0	0
1	BV04		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
1	BV07		0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	0	0
1	BV16		1,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	1,50 % 10)	13	0
1	BV17		2,00 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	1,50 % 10)	26	0
1	TL04		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 7)	0	0
1	TL06		0,25 % 1)		0,50 % 2)	0,75 % 7)	2	0
1	TL07		0,25 % 1)		1,00 % 2)	0,65 % 10)	10	1
2	96	e)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
2	2000		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
2	E	f)	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0	0
2	1		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0	0
						+0,00 % 6)		

AV	TAV	ZINSGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNANTEILS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR
2	2	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
2	4	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	5	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	6	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	8	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
2	9	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	10	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
2	11	0,25 % 1)				18	0
2	ERL06	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,75 % 7)	52	11
2	ERL07	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	168	20
2	ERL09	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	33	11
2	ERL11	0,50 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	250	24
2	ERL12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 3)	0,75 % 10)	664	5
2	ERL15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	0,90 % 10)	395	1
2	ERL16	1,25 % 11)	2,50 % 12)			58	0
2	ERL17	2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	2,50 % 10)	6.255	0
2	BV16	1,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	1,50 % 10)	27	0
2	BV17	2,00 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	1,50 % 10)	52	0
2	LOS11	0,50 % 1)		0,00 % 3)	0,90 % 10)	26	0
2	FCI10	0,25 % 1)		0,00 % 13)	0,00 % 14)	2	0
2	FCI11	0,50 % 1)		0,00 % 13)	0,00 % 14)	17	0
2	FCI12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 13)	0,00 % 14)	101	0
2	FCI15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 13)	0,00 % 14)	65	0
2	FCI16	2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 13)	2,50 % 14)	1.845	0
2	TF06	0,25 % 1)		0,00 % 3)	9,50 % 3) + 0,95 % 6)	20	36
2	ZKV07	0,25 % 1)				186	0
2	ZKV15	1,00 % 1)	2,50 % 12)			16	0
2	ZKV16	1,50 % 1)	2,50 % 12)			10	0
4		0,00 % 1)				1	0
5	DD3	g)		0,00 % 4) 0,00 % 5)	0,00 % 3)	0	0
5	DD375	h)		0,00 % 4) 0,00 % 5)	0,00 % 3)	0	0
5	DD4	i)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
	für Verträge gegen Einmalbeitrag				0,00 % 3)	0	0
5	DD325	j)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
5	1994			0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
5	1998			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	2000			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	2004			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	F04			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	S04			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	F06			0,50 % 3)	0,75 % 7)	15	1
5	S06			0,25 % 3)	0,75 % 7)	5	0

AV	TAV	ZINSGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNANTEILS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR	
5	F07	0,25 % 1)		1,00 % 3)	0,65 % 10)	58	2	
5	S07	0,25 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	14	1	
5	F09	0,25 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	28	0	
5	S09	0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,65 % 10)	5	0	
5	F11	0,50 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	46	1	
5	S11	0,50 % 1)		0,35 % 3)	0,65 % 10)	9	0	
5	F12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	1,00 % 3)	0,75 % 10)	86	0	
5	F15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	1,00 % 3)	0,90 % 10)	51	0	
5	F16	2,50 % 11)	2,50 % 12)	1,25 % 2)	2,50 % 10)	221	0	
6	1	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0	
6	2	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0	
6	PZV12	0,75 % 11)	2,50 % 12)			1	0	
6	PZV15	1,00 % 11)	2,50 % 12)			0	0	
6	PZV16	2,50 % 11)	2,50 % 12)			5	0	
8	1	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	2	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	3	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	4	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
10	BKV06	0,25 % 1)				10	0	
10	BKV11	0,50 % 1)				1	0	
10	BKV12	0,75 % 1)	2,50 % 12)			1	0	
10	BKV15	1,00 % 1)	2,50 % 12)			0	0	
10	BKV16	2,50 % 1)	2,50 % 12)			3	0	
11	N2010	25,00 % 9)				0	0	
11	R2010	30,00 % 9)				0	0	
11	N2012	25,00 % 9)				0	0	
11	R2012	30,00 % 9)				0	0	
11	N2013	32,00 % 9)				0	0	
11	R2013	37,00 % 9)				0	0	
11	N2016	32,00 % 9)				0	0	
11	R2016	37,00 % 9)				0	0	
12	C2016	15,00 % 9)				0	0	
13	1	2,00 % 11)	2,00 % 12)	50 % 15)		585	0	
7	CG	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 1)	0	0	
7	ECG II	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 1)	0	0	
7	ECG III	0,25 % 1)		0,00 % 2)		4	0	
Die am Ende der indexorientierten Vertragsphase zur Auszahlung gelangenden Gewinnanteile ergeben sich durch die Verzinsung der Deckungsrückstellung entsprechend der Wertentwicklung eines Indexkorbes.								
9	1	(Ersetzt: Abrechnungsverband Kleinleben, Gewinnverband A und alle vor dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen) der Gewinnanteil beträgt 0% des gewinnberechtigten Jahresbeitrages					0	0
9	2	(Für alle nach dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen) der Gewinnanteil beträgt 0% des gewinnberechtigten Jahresbeitrages					0	0

AV TAV

2 flüssige Pensionen	TAV P88	TAV P04	TAV P06	TAV P11	TAV P12	TAV P15	TAV BV P16	TAV P16
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	1,50 % 8)	2,50 % 8)
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	1,50 % 8)	2,50 % 8)
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)
Erklärte Gewinne	0	0	17	25	41	58	0	1.318
6 PZV – flüssige Pensionen	TAV PZV P99	TAV PZV P04	TAV PZV P06	TAV PZV P11	TAV PZV P12	TAV PZV P15	TAV PZV P16	
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)	
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)	
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	
Erklärte Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	
10 BKV – flüssige Pensionen	TAV BKV P06	TAV BKV P11	TAV BKV P12	TAV BKV P15	TAV BKV P16			
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)			
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)			
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)			
Erklärte Gewinne	1	0	0	0	0			

Bis zum Berichtsjahr 2015 wurden anstatt der Bezeichnungen „Abrechnungsverband“ und „Teilabrechnungsverband“ die Bezeichnungen „Gewinnverband“ und „Abrechnungsverband“ verwendet.

Sämtliche erklärten laufenden Gewinne gelten für das Zuteilungsjahr 2022.

Die Berechnung der Schlussgewinne erfolgt durch Multiplikation der in obiger Tabelle angeführten Schlussgewinnanteilsätze in Promille mit der unter der jeweiligen Fußnote angeführten Bemessungsbasis.

- 1) bemessen an der Vorjahresdeckungsrückstellung
 - 2) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall
 - 3) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall
 - 4) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen mit aufrechter Wertanpassungsklausel
 - 5) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen ohne aufrechter Wertanpassungsklausel
 - 6) bemessen am Gewinnanteil des vorletzten Jahres
 - 7) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit
 - 8) bemessen an der Deckungsrückstellung
 - 9) Tarifbeitrag
 - 10) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
 - 11) bemessen an der garantierten Deckungsrückstellung zu Beginn des Versicherungsjahres
 - 12) bemessen an den bereits gutgeschriebenen Gewinnanteilen zu Beginn des Versicherungsjahres
 - 13) bemessen an der Nettobeitragssumme
 - 14) bemessen an der Nettobeitragssumme, für jedes Jahr der Beitragszahlungsdauer, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
 - 15) bemessen an der Risikoprämie im Versicherungsjahr
 - 16) nur für AV 1 TAV 2021 und AV 13 TAV 1
- a) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben alt, Gewinnverbände GL I, GL II, B)
 - b) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben neu, Gewinnverband D)
 - c) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 92, Gewinnverband GL92)
 - d) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 96, Gewinnverband GL96)
 - e) (Ersetzt: Abrechnungsverband Erleben 96)
 - f) (Ersetzt: Abrechnungsverband Renten und Erlebensversicherungen, Gewinnverband E)
 - g) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
 - h) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
 - i) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD4)
 - j) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD325)
 - k) Ersetzt: GV FreeLife

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg, für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr wurde von anderen Abschlussprüfern geprüft, die einen mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehenen Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss am 10. März 2021 abgegeben haben.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 3.036.767.471,53 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft testet an jedem Bilanzstichtag unter Anwendung aktueller Schätzungen die Angemessenheit der Rückstellungen. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätze, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die modellierten Ergebnisse verplausibilisiert und
- die Angemessenheit der Bewertung in Stichproben für einzelne Verträge überprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 355.022.205,82 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen und Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- aktuarielle Spezialisten zur Durchführung der nachfolgenden Prüfungshandlungen eingesetzt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,

- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf beurteilt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert und
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resul-

tierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Juli 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 31. März 2021 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 12. Mai 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit 31. Dezember 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 11.03.2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates



Dr. Stephan Koren

Aufsichtsratsvorsitzender der
Wüstenrot Versicherungs-AG

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen und sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Wüstenrot Versicherungs-AG unterrichten zu lassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Wüstenrot Versicherungs-AG adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2021 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der vom Aufsichtsrat bestellten und von der Finanzmarktaufsicht approbierten PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt – es gab keinen Anlass zu Bemerkungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2021 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2021 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In der ordentlichen Hauptversammlung am 31.03.2021 wurde berichtet, dass Herr Dkfm. Thomas Frank Bischof zum 31.12.2020 auf eigenen Wunsch aufgrund beruflicher Veränderungen sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt hat. Daher wurde beantragt, Herrn Alfred Arthur Leu als Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat zu wählen. Herr Alfred Arthur Leu wurde sodann von der Hauptversammlung einstimmig als Aufsichtsratsmitglied für eine volle Funktionsperiode – d. h. bis zu jener Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2025 entscheidet – gewählt.

Die Aufsichtsratsvorsitzende, Frau GD Dr. Susanne Riess, legte mit Wirkung vom 15.06.2021 ihr Aufsichtsratsmandat zurück. Soin wurden in der konstituierenden Aufsichtsratssitzung vom 01.06.2021 der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Mag. Dr. Stephan Koren, zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Dr. Kurt Pribil zu seinem Stellvertreter gewählt.

Frau GD Dr. Susanne Riess wird für die langjährige Ausübung der Funktion der Aufsichtsratsvorsitzenden unser herzlichster Dank und unsere Wertschätzung ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiter:innen für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg, am 29.03.2022



Für den Aufsichtsrat
Mag. Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Filialen

Filialen

ZENTRALEN

5020 Salzburg, Alpenstraße 61 (Versicherung)
5020 Salzburg, Alpenstraße 70 (Bausparkasse)

SALZBURG

5020 Salzburg, Alpenstraße 61 (Landesdirektion)
 5020 Salzburg, Alpenstraße 70
 5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 43
 5322 Hof bei Salzburg, Lebachstraße 1
 5600 Sankt Johann im Pongau, Industriestraße 26-28
 5760 Saalfelden, Stadtplatz 2

TIROL

6020 Innsbruck, Olympiastraße 39 (Landesdirektion)
 6020 Innsbruck, Trientlgasse 65
 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 25
 6330 Kufstein, Salurnerstraße 48
 6380 St. Johann in Tirol, Pass-Thurn-Straße 17
 6460 Imst, Gewerbepark 16

VORARLBERG

6850 Dornbirn, Riedgasse 15 (Landesdirektion)
 6800 Feldkirch, Reichsstraße 126

KÄRNTEN/OSTTIROL

9020 Klagenfurt, Kurandtplatz 1 (Landesdirektion)
 9100 Völkermarkt, Hans Wiegele-Straße 2
 9300 St. Veit an der Glan, Bahnhofstraße 10
 9500 Villach, Gerbergasse 22
 9800 Spittal an der Drau, Villacher Straße 76
 9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 27a

OBERÖSTERREICH

4040 Linz, Blütenstraße 32 (Landesdirektion)
 4020 Linz, Industriezeile 61
 4050 Traun, Bahnhofstraße 21
 4061 Pasching, Gewerbepark Wagram 1
 4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 18
 4240 Freistadt, Neuhoferstraße 1
 4320 Perg, Herrenstraße 29
 4407 Steyr-Gleink, Infangstraße 2
 4600 Wels, Oberfeldstraße 58
 4710 Grieskirchen, Prechtlerstraße 18
 4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11
 4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 39b
 5231 Schalchen, Hauptstraße 19

STEIERMARK

8020 Graz, Mariahilfer-Platz 5 (Landesdirektion)
 8101 Gratkorn, Brucker Straße 23/7
 8160 Weiz, Birkfelder Straße 10
 8230 Hartberg, Ressavarstraße 4a
 8330 Feldbach, Franz-Josef-Straße 15
 8430 Leibnitz, Dechant Thaller-Straße 37
 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 8
 8582 Rosental an der Kainach, Hauptstraße 12
 8605 Kapfenberg, Grazer Straße 54
 8700 Leoben, Kärntner Straße 303
 8750 Judenburg, Burggasse 114a
 8940 Liezen, Ausseer Straße 9-11

BURGENLAND

7000 Eisenstadt, Rusterstraße 136 (Landesdirektion)
 7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 14
 7400 Oberwart, Wiener Straße 48
 7540 Güssing, Hauptstraße 16

NIEDERÖSTERREICH

2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 3 (Landesdirektion)
 2000 Stockerau, Josef Sandhofer-Straße 4
 2102 Hagenbrunn, Bahnstraße 28
 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6
 2340 Mödling, Neudorfer Straße 8
 3100 St. Pölten, Europaplatz 5
 3250 Wieselburg, Wiener Straße 3/1
 3300 Amstetten, Wüstenrotplatz 4
 3430 Tulln, Frauentorgasse 87
 3500 Krems an der Donau, Wachauerstraße 42-48
 3580 Horn, Hauptplatz 22
 3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 25

WIEN

1120 Wien, Schönbrunner Str. 218-220
 (Landesdirektion)
 1010 Wien, Herrengasse 8
 1010 Wien, Stubenbastei 2
 1020 Wien, Praterstern 2
 1100 Wien, Laxenburger Straße 44-46
 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 7
 1140 Wien, Reinlgasse 3
 1210 Wien, Am Spitz 14

Medieninhaber, Verleger:

Wüstenrot Versicherungs-AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 61
Telefon: +43 (0)57070 100
Telefax: +43 (0)57070 535
E-Mail: marketing@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 34521t, Landesgericht Salzburg

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Wüstenrot Versicherungs-AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsgegenstand der Wüstenrot Versicherungs-AG ist der Betrieb einer Versicherung.

enrot

WÜSTENROT GRUPPE

Bausparkasse Wüstenrot AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg
Wüstenrot Versicherungs-AG | Alpenstraße 61, 5020 Salzburg

wüstenrot